

„Der Courier“  
Ist die führende Zeitung für die deutsch sprechenden Canadianer.  
Der Bezugspreis für die an jedem Mittwoch erscheinende Ausgabe von 8 bis 24 Seiten beträgt jährlich \$3.00 bei Vorausbezahlung. Versandpreis nach dem Ausland \$4.00.  
Man schreibe an den „Courier“, 1838 Halifax Str., Regina, Sask., oder besser persönlich in unsere Geschäftslokale am Broadway, 1838-1837 Halifax Str., Regina, Sask.  
Bestellungen werden jederzeit entgegengenommen.  
Kunstpfeile haben bei größter Erfolg. Nummer 19,467. Refer.  
Kunstpfeile haben bei größter Erfolg. Nummer 19,467. Refer.  
Kunstpfeile haben bei größter Erfolg. Nummer 19,467. Refer.

# Der Courier

Organ der deutsch sprechenden Canadianer

„THE COURIER“  
IS THE LEADING CANADIAN PAPER IN THE GERMAN LANGUAGE.  
Subscription price for the regular issue of from 8 to 24 pages, appearing every Wednesday, \$3.00 yearly in advance only.  
Address: „The Courier“, 1838 Halifax Str., Regina, Sask., or call at our offices and printing plant, 1835-1837 Halifax St., Regina, Sask.  
„Ads“ are always successful, as „The Courier“ is by far the best medium to reach the many thousands of prosperous German-Canadians in cities and country districts throughout the Canadian West.  
German-speaking farmers are progressive and possess an enormous buying power. You want the trade? Advertise in „The Courier“.  
Sworn Circulation 19,467 paying subscribers. Advertising rates on application.

15. Jahrgang 12 Seiten Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 3. Mai 1922 12 Seiten Nummer 26

## Englische Vorschläge für Russland annehmbar, französische nicht

Russen werden ungeduldig

Genève, 2. Mai. — Russland wird die französischen Bedingungen für ein Abkommen mit den Alliierten zurückweisen, jedoch die britischen Bedingungen als annehmbar für eine Verhandlungsgrundlage erachten. Die russische Abordnung sagte in einer Beratung, die bis heute früh dauerte, diese Bedingungen seien die Hauptfrage von Krediten aber nur oberflächlich. Jedes Land, sagte Lloyd George, solle offen sagen, was es für Russland zu tun gedente. Er empfahl Bildung eines Konjunktur mit genauen Angeboten von jedem Land, die angeblich, was es zu tun bereit ist, nicht notwendig in Geld, aber in allgemeinen Garantien und hinsichtlich der Erneuerung des Handels mit Russland. Barthou teilte den Standpunkt des britischen Premier nicht. Dem Vernehmen nach reist Barthou heute nach Paris, um die allgemeine Lage mit Premier Poincaré zu besprechen. Nach unvollständigen Berichten wird er nicht nach Genève zurückkehren.  
Genève, 2. Mai. — Ministerpräsidenten sagte Premier Poincaré, heute eine Note, welche die Ungeduld der russischen Delegation mit der Verzögerung der Antwort auf ihre Note vom 20. April ausdrückt. Die Note sagt, daß das Schriftstück zurückgegeben wird und die Russen zu ihren anfänglichen Standpunkt zurückkehren wenn sie keine Zusicherung erhalten, daß die zur Wiederherstellung von Russland nötigen Kredite bewilligt werden.  
Genève, 2. Mai. — Frankreich eröffnete heute Lloyd George, daß es Schiedskommission vor dem ersten Teil einer Zusammenkunft der Entente, der britische Entwurf könne als Grundlage zu Verhandlungen annehmbar sein, bei der Frage nach dem französischen Entwurf schlichtete er erst den Kopf.  
Die Besprechung der beiden Entwürfe brachte ein Nadelstich zwischen Lloyd George und Barthou, dem Leiter der französischen Delegation, das Publikum als wichtig und satirisch be-

## Bersammlung wegen Frankreichs erneuerten Drohung in Aussicht genommen

Poincaré wird es etwas schwül.

französische Presse macht Ausflüchte

Genève, 29. April. — Die Befürchtung, daß Frankreich zur Gewalt greife und seine Streitkräfte nach Deutschland hineinschieben wird, ohne Rücksicht auf die Wünsche seiner Alliierten, hat zu einem überraschenden Schwachsatz geführt.  
Die Tatsache erkennend, daß die in Genève verammelten Mächte durch Frankreichs Sätzegefahr sehr beunruhigt sind, und ferner erkennend, daß sein Friedensplan dadurch gefährdet wird, hat Lloyd George eine Sonder-Sitzung der Mächte einberufen, die den Versailles-Vertrag unterzeichnen haben. Dieser Vorschlag hat die weitgehende Unterstützung anderer Mächte gefunden, besonders Italiens. Die Sitzung ist demnach beschlossene, ein Tag ist zwar noch nicht angefallen, ein Tag ist jedoch noch wahrscheinlich schon innerhalb der nächsten zehn Tage abgehalten.  
Sowohl Großbritannien wie Italien vertreten die Ansicht, daß die durch Premier Poincarés Bar le Duc-Note geschaffene Situation so peinlich und gefährlich ist, daß eine Tagung der Versailles-Mächte notwendig ist, um festzustellen, welche Pläne Frankreich im Sinne hatte, als Poincaré andeutete, nötigenfalls werde Frankreich allein vorgehen.  
Die neue Wendung gilt hier als sensationelle Entwidlung des Streites zwischen Poincaré und Lloyd George. Man glaubt allgemein, daß Lloyd George entschlossen ist, den französischen Plänen die Stange anzulegen, und daß er glaubt, dabei die Unterstützung der öffentlichen Meinung der ganzen Welt zu haben.  
Genève, 29. April. — Die Mächte, die den Versailles-Vertrag unterzeichnet haben, werden wahrscheinlich schon innerhalb der nächsten zwei Wochen eine Versammlung abhalten, um weitere Information über die französische Haltung zu erlangen, die in der Bar le Duc-Note des Premier Poincaré dargelegt wurde. Sie wollen auch darüber beraten, was zu tun sei, wenn die Deutschen ihre Schuldenerpflückungen bis zum 31. Mai nicht erfüllen.  
Vertreter der Alliierten sind der Meinung, daß eine solche Versammlung leicht in Genève abgehalten werden kann, weil sich die meisten Mitglieder des Obersten Rates schon hier befinden. Premier Poincarés Andeutung, daß Frankreich gerüstet sei, allein vorzugehen, wenn die Alliierten bei der Erneuerung der Versailles-Bedingungen nicht helfen, erregte Aufsehen und beträchtliche Verlegenheit unter den anderen Alliierten auf der Genève-Konferenz. Ihre Führer waren der Ansicht, daß eine allgemeine Erklärung der alliierten Stellung nötig ist, um die Arbeit der Wirtschaftskonferenz zu fördern.  
Paris, 29. April. — Das Auswärtige Amt ist von Lloyd Georges Ansicht nicht beeindruckt worden. Premier Poincaré wird vor dem 7. oder 8. Mai nicht nach Genève reisen können, da die Mitglieder des Präsidenten-Kabinet abwarten muß. Wenn die Sitzung früher stattfinden soll, müßte sie in Paris gehalten werden.  
Von der eigenartigen Atmosphäre, die durch die Anwesenheit der Deutschen und Russen über Genève schwebt, hält man es für wahrscheinlich, daß Poincaré zögern wird, bis die Wirtschaftskonferenz geschlossen und die Deutschen und Russen abgereist sind.  
Dies soll aber nicht die Voraussetzung sein, daß Poincaré darauf verzichten will, die Versammlung in Schiedskommission in den Weg zu legen. Im Gegenteil, man hält es für wahrscheinlich, daß er die Gelegenheit beim Schopfe fassen wird, um Fragen vorzubringen, die bei verschiedenen Gelegenheiten durch Deutschlands Haltung zum Versailles-Vertrag aufgeworfen sind. Demnach wird also nicht allein der Rapallo-Vertrag zur Verhandlung kommen, sondern auch andere angebliche Verletzungen des Versailles-Vertrages.

## Fred A. Britten über die französische Besatzung am Rhein

Berlin, 2. Mai. — Das amerikanische Kongressmitglied Fred A. Britten von Illinois, der soeben hier angekommen ist, erklärte heute abend in einem Interview, daß Deutschland jetzt vollkommen im Friedenszustand und in voller industrieller Tätigkeit sei, desto besser würde dies für Frankreich und das ganze übrige Europa sein. Herr Britten fuhr dann fort:  
„Frankreich sollte der verkehrswirtschaftlichen und wirtschaftlichen Maßnahmen, die die Wirtschaft im Rheinland zu unterhalten, ein Ende machen. Ich bin der Ansicht, daß keine interdentale Respektierlichkeit in der Welt möglich ist, bis Europa wirtschaftlich wieder gesund ist. Und dies kann nur durch eine allgemeine Entwaftung, ein Abkommen, den Frieden zu halten, und die Rückgabe der Mannesfakt in jedem Lande an die Industrie herbeigeführt werden.“  
„Je mehr Aufklärung auf der German-Konferenz über Deutschlands finanzielle und industrielle Aktivitäten erfolgt, desto besser wird es für alle Beteiligten sein. Frankreich sollte sich darüber klar werden, daß der Vertrag von Versailles und die Gutmachungsfrage in Wiedererwägung gezogen werden müßte.“  
„Sobald dies geschehen ist, wird jeder davon Vorteil haben, da die Entfernung aller Truppen aus dem Rheinland gemäß meiner Resolution, die jetzt im Komitee für auswärtige Angelegenheiten schwebt, bedeutet, daß Deutschlands jährliche Zahlungen von etwa \$100,000,000 für den Unterhalt dieser Truppen für die Zahlung der Gutmachungsfrage Verwendung finden können, anstatt daß sie jetzt für unnötige und unproduktive militärische Verwendungen ausgeben werden, für die auch nicht der geringste Grund vorliegt.“  
„Herr Britten befindet sich in der amerikanischen Heilgesellschafterin der Mitglieder Theodore Brentano, der amerikanischen Gesandte für Rumänien. Bei ihrer Ankunft hier riefen die Amerikaner unter dem „Roubin“-Photographen große Aufregung hervor, die sich am Bahnhof um den besten Platz, die Gruppe zu verweigern, riefen.“  
„Ein großes Komitee deutscher Geschäftsleute hat sich den Amerikanern zur Verfügung gestellt, um ihnen die Schwere der Lage der Stadt zu zeigen und somit für ihre Unterhaltung zu sorgen.“

## Weltfinanz-Konferenz geplant

Washington, 2. Mai. — Eine Weltfinanz-Konferenz, die am oder um den 15. Mai herum beginnt, wird in London abgehalten werden und zwar wird sie der jetzt folgenden Konferenz in Genève auf dem Fuß folgen.  
Seit einiger Zeit ist die Rede davon gewesen, die Bank von England habe die größten Bankeinstitute der Welt zu einer Konferenz eingeladen und es wurde angenommen, daß die Vizepräsidenten von New York teilnehmen werden. Von Präsident Harding ist es bekannt, daß er einer Finanzkonferenz zustimmt, auf der die Finanzverhältnisse und mehr noch der Papiergeldinflations durch den Krieg, die Weltfinanz und die Weltfinanz besprochen werden soll, es ist möglich, daß auch die Schulden der Alliierten in Amerika dem Konferenzprogramm einbezogen werden.  
Herr Harding hat auch bereits die Abordnung eines amerikanischen Kommissars, ob das Komitee aber amlich oder nichtamlich an der Konferenz teilnehmen wird, ist noch nicht bestimmt.  
Das amerikanische Komitee wird aus Mitgliedern der Schuldentilgungskommission bestehen, sowie aus speziell vom Präsidenten zu ernennenden Mitgliedern. Senator Lodge wird der Vertreter der amerikanischen Abordnung sein, zu der ferner Eliot Washburn, Vizepräsident des Schatzamts und Sekretär der Schuldentilgungskommission, Senator Reed Smoot und Representative Theodore Burton von Ohio gehören werden. Unter den speziell vom Präsidenten zu ernennenden Mitgliedern werden sich Senator Joseph P. Kamp von New Jersey, und Benjamin Strong, Gouverneur der Bundesbank von New York, befinden, sowie verschiedene andere, deren Namen noch nicht bekannt geworden sind.  
An der Spitze der deutschen Delegation wird Hugo Stinnes stehen. Deutschland schick außerdem Vertreter ferner der Großbanken, sowie Regierungskommissare und Vertreter privater Bankinteressen.  
Japan wird sein Finanzangelegenheiten und andere hervorzuheben japanische Bankiers, und daß die Briten und Franzosen ihre bedeutendsten Finanzgänger, amlich oder nichtamlich, zur Seite haben werden, ist selbstverständlich.  
Herrport Morgan hat gestern bekannt gegeben, daß er vorhatte, Mitte Mai nach Europa zu fahren. Er wird, falls seine jetzigen Pläne keine durch-

## Das größte und wahrscheinlich schnellste Schiff der Welt

Kann 100,000 Pferdekräfte entwickeln.

Der Dampfer „Majestic“ von der White Star Line, das größte Schiff der Welt, das sich in Southampton auf seiner Jungfernfahrt vorbereitet, dürfte die größte Leberleistung besitzen. Im Büro der International Mercantile Marine Co. hier in Genève, das Schiff, das in Deutschland gebaut wurde, und dann der Reparations-Kommission ausgeliefert werden müßte, ist schneller, als bisher allgemein angenommen wurde. Es sei die Absicht der Deutschen gewesen, mit diesem Dampfer, der ursprünglich „Bismarck“ heißen sollte, einen neuen Atlantik-Rekord zu schaffen.  
Als der Dampfer von der White Star Line erworben wurde, hieß es, seine Maschinen könnten 64,000 Pferdekräfte entwickeln und seine Schnelligkeit betrage 23 Knoten in der Stunde. Auf der Fahrt nach Southampton entwickelten die Maschinen aber, ohne daß besondere Anforderungen an sie gestellt worden wären, 80,000 Pferdekräfte und die Schnelligkeit betrug dann 25 Knoten. Präsident Franklin von der International Mercantile Marine Co. sagte, der Dampfer werde mit Reichtum mehr als 25 Knoten durchschnellig machen, da er die Kraft der Maschinen, die aus den Maschinen 100,000 Pferdekräfte herauszubringen sind. Das würde bedeuten, daß der neue Dampfer Amerikas größtes Schiff wäre.  
Soweit hat die „Mauretania“ die schnellste Fahrt von Queenstown nach New York gemacht. Sie legte die Strecke in 4 Tagen, 10 Stunden und 41 Minuten zurück. Derselbe Dampfer hat auch die größte Reisemaschine an einem Tage, 676, erzielt, was 27,4 Knoten in der Stunde bedeutet.  
Ententeforderungen abgelehnt  
Berlin, 29. April. — Deutschland wird die neuen Forderungen der alliierten Entschädigungskommission auf eine inländische Anleihe und Maßnahmen, um die Aufkäufe von Kapital zu verhindern, ablehnen. Die Antwort wird am Sonntag übergeben, dem von der Kommission bestimmten Tag. Die Note erklärt, daß eine neue inländische Anleihe unmöglich ist.  
Viele Kandidaten für Angarns Wahlen  
Budapest, 2. Mai. — Die heute bekannt gegeben wurde, finden die allgemeinen Wahlen in der zweiten Woche des Juni statt. Etwa 1000 Kandidaten, die von 18 verschiedenen Parteien aufgestellt wurden, bewerben sich um die 240 Sitze im ungarischen Parlament.

## Opposition gegen Soviet wächst

Moskau, 2. Mai. — Der Widerstand gegen die Politik der Wehrheit der kommunistischen Partei wurde in jüngster Zeit offener und kühner als seit Einführung der strengen Bestimmungen im Jahre 1918. Außerhalb dieser Gruppe und ohne jede Rücksicht auf die öffentliche Meinung der Partei, die früher ihre Wehrheiten in geheimen Versammlungen vorbrachten und sofort niedergedrückt wurden, übertrugen jüngst Moskau durch ihr offenes Hervortreten.  
An erster Stelle stehen 24 Personen unter Leitung von A. Schiljanoff von der Metallarbeitergruppe. Ueber die Rückkehr des Kapitalismus und die anstehende Aufgabe des Kommunismus entäußert, wagen sie es, über Klagen vor die dritte Internationale zu bringen. Sie wurden sofort zurückgewiesen und mit Ausstoßung aus der kommunistischen Partei bedroht, wenn sie sich der Disziplin nicht fügen. Die beiden Menschewitsch und die beiden Sozialrevolutionäre in Moskau, die durch die taufend kommunistischen Mitglieder des Rates niedergedrückt, ernannten sich dieser Tage genug, um in einer großen öffentlichen Versammlung zu sprechen. Sie wollten lediglich die Änderung der Verfassung eines Antrages in der dritten Internationale, über die Tatsache, daß sie sich erheben und trotz der Zurückweisung der Wehrheiten in Gegenwart von Kriegsmilitär-Troß und ausländischer Journalisten und Diplomaten gegen den vorgeschlagenen Plan stimmten, schien etwas Neues in Moskau.  
Neues Schriftstück  
Russische Delegaten nehmen kein Blatt vor den Mund.  
Genève, 30. April. — Premier Lloyd George, der italienische Außenminister Schanzer, Barthou von Frankreich, Jospin von Belgien und Baron Kanashi von Japan brachten in einer Zusammenkunft die Zugeständnisse, welche sie Russland zu machen gewillt sind, in schriftlicher Form. Die Zusammenkunft war in der Villa Alberts. Die Teilnehmer billigten ein Schriftstück, welches die Haltung ihrer Länder zur russischen Frage darlegt, und dieses wird dem Unterausschuß für russische Angelegenheiten heute zur Zustimmung unterbreitet.  
Nach den Bevollmächtigten ist das Dokument von historischer Bedeutung. Wie sie erklären, enthält es Beteiligte endgültige Vorschläge an Sowjet-Russland und legt genau dar, was Russland Westeuropa im Austausch zu geben hat. Lloyd George und die anderen Leiter hoffen, durch diesen Schritt der gegenwärtigen Unsicherheit der Verhandlungen ein Ende zu machen. Sie wollen ihre Karten auf den Tischen des Gleiches in ehelicher Weise. Während die Mächte die Einzelheiten des Schriftstückes ausarbeiten, erliegen die russischen Delegierten eine öffentliche Erklärung. Sie bringen darin ihre Unzufriedenheit zum Ausdruck, weil sie über die Absichten der Mächte nicht auf dem Laufenden gehalten werden.  
Europa hat die politische Vorbereitung der Entente, und namentlich die aggressive Haltung von Frankreich und England, fällt, meinte Adolph Joffe von der russischen Abordnung.

## Große Heberschwemmung

New Orleans, La., 2. Mai. — Ingenieure und Hilfsarbeiter verzweifeln heute daran, die Dammbreche in Bonduas und Heriban, La., ausbessern zu können. Sie verwenden alle Anstrengungen darauf, um alle Flutopfer in Sicherheit zu bringen. Das Flutgebiet in der Gegend von Ardoyah erweitert sich durch die freigelegenen Gewässer. Man glaubt nicht, daß Lebensverlusten barmann. Tausende wurden in diesen ortlos.

## Spiele nicht mit Schießgewehr

Moskau, 2. Mai. — Die Zeitung „Jawitsch“ erklärt, daß die Entschlüsse des französischen Kabinettrates, das Kabinett in Deutschland zu besetzen, nicht allein dazu beitragen wird, die Genève-Konferenz aufzulösen, sondern auch dazu führt, den europäischen Frieden zu stören durch die Eröffnung eines neuen Krieges, den die „Antoniolen provozieren, indem sie Änsten in ein Pulverfass werfen.“

## China im Bürgerkrieg

Peking, 2. Mai. — Kämpfe begannen heute bei Tagesanbruch in Chang Sun Tien, 12 Meilen südwestlich von hier. Schwere Artillerieeinsatz ist in Peking hörbar. Die ausländischen Gesandtschaften fanden der chinesischen Regierung eine gemeinsame Warnung vor Kämpfen in Peking. Die Truppen von General Chang Tschin, Statthalter der Provinz, und General Hu Bei Fu, Befehlshaber der Streitkräfte in Mittel-China, die Warnung sagt, daß die Mächte den Ernst der militärischen Bewegungen in der Nähe von Peking erkennen. Sie verweisen auf die schweren Folgen, falls eine Beschickung oder Bomben von Flugzeugen Eigentum von Bürgern der verschiedenen Regierungen beschädigen oder ihre Leben gefährden.  
Die chinesische Regierung wird an die ihr in der Vergangenheit auferlegten Strafen erinnern. Beide gegnerischen Armeen sind mit Flugzeugen und Artillerie ausgerüstet. Ihre Fronten sind 30 Meilen entfernt. Die Beschickung von der amerikanischen, britischen, französischen und japanischen Gesandtschaft trafen Maßnahmen zum Schutze der Peking-Tientsin-Bahn, welche dem chinesischen auswärtigen Amt zugeordnet wurden. Erfolgreichfalls werden alliierte Truppen die Bahn von Chonghai-Kuan, in der Nordwestecke der Provinz Pechili, bis nach Peking besetzen. Die Note erklärt, daß die besetzten Truppen der vier zum Schutze der Bahn verbundenen Mächte sich jedem Versuch zur Verstärkung der Truppen, Stationen oder telegraphischen Verbindungen widersetzen werden.  
Changhai, 2. Mai. — Laut heutigen Berichten aus genannter Stadt belegten Bombenplane Flughafenboote in einem Gefecht bei Canton. Drei Pläne der Canton-Regierung trafen neun Kriegsschiffe im Peking-Flug an deren Mannschaften der Sympathie mit der Peking-Regierung verdächtig waren. Gegen den Flugzeuger „Haidi“ wurde ein direkter Treffer erzielt. Eine Bombe tödete fünfzig Matrosen und verwundete dreißig, das Schiff wurde laumpfänglich. Die übrige Besatzung ergab sich.

## Lezte Nachrichten

Madrid. — Spanische Truppen erlitten im Kampf mit Marokkanern eine erste Niederlage.  
Dalland, Cal. — Sechs bewaffnete Automobilräuber nahmen einem Bankbesitzer der Zentralbank \$12,000 in barem Gelde ab.  
St. Catharines. — Drei Straßendiebe, ein jeder unter 20 Jahre alt, wurden mit langen Gefängnisstrafen und Weisensstrafen bestraft.  
Dublin. — Es besteht keinerlei Aussicht für die Beilegung der Einigung im Streite der sich gegenüberstehenden irischen Parteien.  
Southampton. — Der General Dampfer „Mauretania“ erreichte auf seiner Reise von New York nach hier eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 27½ Knoten pro Stunde.  
Welsch. — Während der letzten Tage wurden Zweigstellen der Bank von Irland im südlichen Teil der Insel um über 100,000 Pfund Sterling verbrannt.  
Wiktoria. — Drei von Mexiko zurückgekehrte Missionen, Peter B. Danam, Johanna Friesen und Bernarh Samsel, berichteten, daß das Klima dortselbst viel zu heiß sei.  
Moskau. — Von Trotsky hielt gelegentlich der Maifeier eine Rede über 100,000 Sowjet-Truppen ab, die verweigert wurden. In seiner Ansprache machte er darauf aufmerksam, daß Russland sich nie und nimmer den Beschlüssen der Alliierten gegenüber beugen würde.

## Eine Millionentour

San Francisco, 2. Mai. — Der berühmte Abenteuerlustige Juan Roderoski, früherer Premier von Bolivien, trat heute eine Reise nach New York an und erklärte, er habe ein Angebot von 1,000,000 für eine Konzeption durch die Ber. Staaten und Südamerika erhalten. Der Kontrakt schließt ferner die Zahlung von 200,000 für eine \$100,000 Versicherung für seine Finger ein.

## Französische Maifeier

Paris, 29. April. — Die Allgemeine Arbeiter-Assoziation hat für den ersten Mai eine allgemeine Arbeiterruhe in ganz Frankreich angeordnet. An diesem Tage soll das ganze wirtschaftliche Leben des Landes zum Stillstand gebracht werden.  
Die Behörden treffen Vorsichtsmaßnahmen, um Unruhen vorzubeugen.

„Der Courier“

Ein Organ deutsch sprechender Canadianer. Erscheint jeden Mittwoch. Gegründet von Dr. ...

1905-1907 ... 1910-1911 ... 1912-1913 ...

Wittmoosdruckerei (12-22 Seiten) ...

The Aim of the Foreign Language Newspaper of Canada. To help preserve the ideals and sacred traditions of this, our adopted country...

„Man muß die Wahrheit immer und immer wiederholen, denn die Lügner wiederholen auch ihre Lügen immer wieder.“ (Goethe)

Der englische Kapitän Woodwood Benn, Mitglied des englischen Parlaments, veröffentlichte einen Artikel über die Lebensgeschichte „Aparatnik und Schindler“ in der Londoner „Daily News“...

In Genua berät man über den Wiederaufbau der aus den Jagen gegangenen Welt. Eine Krise löst die andere ab, lassen jede dazu angetan ist, den Weltfrieden zu stören...

Frankreichs Imperialismus ist ein lauerndes Thema in einigen Ländern, in welchen wir hinterhältiger Eroberungs-Motive besichtigt werden...

Die französische Querschnittsbahn jetzt Klond George ansehend den Punkt auf das „A“ und drückt bekannt zu machen, durch was und warum Fortschritt der Konferenz gebührt werde...

Er würde nicht umhin, in diesen Worten den Jahrhundert alten, unverlöschlichen, französischen Feind, die Fortsetzung seiner Drogen und das Weiterjagen des inoffiziellen Ganges...

neinweg geht Klond George die klare Einsicht der bedrohenden europäischen Lage ab. Er hat sich mit dem deutsch-russischen Bündnis abgefunden...

Man muß die Wahrheit immer und immer wiederholen, denn die Lügner wiederholen auch ihre Lügen immer wieder.

Neue Überlieferungen. Seitdem hand die Genauer Konferenz sehr zum Vergnügen der kleinen und großen Entente im russisch-deutschen Zeichen...

Japan geht, wenn Berichten vertraulicher Natur, in inneren Konferenzteilen richtig informiert werden. Glauben geklärt werden kann, endlich mit sich zu Rate, das dritte Mitglied der deutsch-russischen Entente zu werden...

Dieses ist zur Zeit das Ziel der russischen Diplomatie, und die Errichtung desselben würde das Hauptanliegen einer geschlossenen Liga zu bedeuten haben. Die sich über die ganze Welt erstreckende diplomatische Linie bis zur Hälfte erstreckt und eine Konvention zu bedeuten hätte, wie sie wichtiger und folgenreicher die Geschichte nicht aufweist...

Ich erkläre ausdrücklich, die russische Diplomatie ist im Begriff, dieses Ziel zu erreichen, soweit es es allerdings noch nicht erreicht. Weil hängt von den Geschäften in Genua ab. Sollte Ausland hier von den Mächten anerkannt werden, wird natürlich Japan diesem Beispiel folgen...

Ein Central News-Depêche aus Genua besagt: „Ein nichtamtlicher Bericht wird in Erfahrung gebracht, daß die Russen die russischen (Berichte) mit Ungarn über einen Geheimvertrag verhandeln, welcher gegenwärtig Unterhandlung gegen Rumänien und die kleine Entente aufnimmt.“

Die Central News-Depêche besagt, daß der Vertrag am Samstag im Entwurf abgeschlossen, und darauf würde der ungarische Premier Minister nach Budapest ab. Die russische Regierung hat von der Vereinbarung keine Mitteilung erhalten, und die Depêche fügt hinzu: „Die Behauptung aber ist geschäftig mit Vertretern der Balkanstaaten.“

Sollten diese Berichte wirklich zutreffend sein, dann wäre eine neue Kombination geschaffen, die in Verfolgung und Untertragung wirtschaftlicher Friedensziele im Stande wäre, der Welt ein neues Ansehen zu verleihen. Ein unabhätiger, in höherer Hand liegendes Geschick hätte die Wahrheit über Sieger- und Seitenmachtfragen zum Tage wiederholt.

Frankreich. Trotz mehr denn je völlige Isolierung. Die Deutschlands Vermittlung kein einziger, schiedlicher Schritt ist, so möchte es den Zusammenhang sein. Dem offiziellen Frankreich ist kein Mittel zu fehlen, das Kontinuität an den Klappen seines geschäftigen Geschäftes zu sichern. Klond George machte keinerlei Schritt aus seinen Gedanken, die er in einem in folgenden Worten ausdrückt: „Wenn das britische Volk angeht, so liegt es, daß ein Zusammenarbeiten mit den Alliierten in irgend einer Weise die Fortschritt in Europa aufrecht erhalten oder den Frieden verändern würde, dann wird es keine Anstöße über ein weiteres Zusammenarbeiten mit den Alliierten schnell ändern.“

Wie Frankreich, was damit gemeint ist? Die ganze Welt ist diesen Worten, je einige vernünftige Franzosen selbst erheben meynend ihre Stimme.

Eine Fülle der unfruchtbarsten Schlagworte nennt Genua das in der „Les Nouvelles“ die Politik der französischen Regierung in der Reparationsfrage. In den drei Jahren seit dem Wiederaufbau des Westens sind diese Worte ein solches Füllsel geworden und trotzdem habe die französische Regierung bisher nicht den Mut gefunden, die begrenzten Fortschritte einzusehen und die Konsequenzen daraus zu ziehen. Es sei überflüssig, immer wieder die französische Kriegsschuldung von 1871 zum Vergleich heranzuziehen. Frankreich sei damals auch bedrängt, aber nicht bis zum Beispiel der Geschwindigkeit gewesen. Seine Währung war gesund, sein Kredit unerschütterlich und die verlangte Entschädigung von 5 Milliarden haben seine wirtschaftlichen Schritte nicht überfordert. Gerade umgekehrt lagen die Dinge heute in Deutschland. Dieses habe weder Geld noch Kredit. Es habe nur ein Mittel, um seinen Verschuldungen nachzukommen, die Welt, und wenn es den beiden Völkern hieße, dann müßte es lange Jahre und mit Geduld arbeiten, um sich auf diesen Weg seiner Schuld zu entziehen. Wenn Frankreich die deutsche Schuld begüteln sollte, dann müßte es zunächst Deutschland begüteln, dann müßte es zunächst Deutschland begüteln, dann müßte es zunächst Deutschland begüteln...

Der gleiche Nachdruck sei die französische Politik in der Frage der Währungsreform der deutschen Schuld. Frankreich wolle zwar die internationale Welt, verweigere aber gleichzeitig, daß Deutschland diese ausstehende Schuld zur Verfügung stellen kann, ohne die jede Spekulation unmöglich ist. Es

bei Zeit, daß die französische Regierung sich endlich einmal überlegt, was sie eigentlich wolle. In Genua, Afrika, wurde ein Vertrag auf den Boden der Freigabe des Balkans und des Fernen Ostens unterzeichnet. Die Kommissare wurden beauftragt, die Politik beizubehalten, die die Beziehungen zwischen einer europäischen Macht und der russischen Regierung auf den Kontinenten zu sichern.

Die französische Regierung hat die Beziehungen zu den Alliierten wieder hergestellt, die die russische Regierung auf den Kontinenten zu sichern. Die Beziehungen zu den Alliierten wieder hergestellt, die die russische Regierung auf den Kontinenten zu sichern.

Man muß die Wahrheit immer und immer wiederholen, denn die Lügner wiederholen auch ihre Lügen immer wieder.

Deutsches und Ungarn. Nachrichten aus Budapest zufolge sind das kaiserliche Jagdschloß in Mählen 15 Meilen nördlich von Budapest, für die Kaiserin Maria und ihrer Familie bewahrt.

Die russische Regierung hat die Beziehungen zu den Alliierten wieder hergestellt, die die russische Regierung auf den Kontinenten zu sichern. Die Beziehungen zu den Alliierten wieder hergestellt, die die russische Regierung auf den Kontinenten zu sichern.

Die russische Regierung hat die Beziehungen zu den Alliierten wieder hergestellt, die die russische Regierung auf den Kontinenten zu sichern. Die Beziehungen zu den Alliierten wieder hergestellt, die die russische Regierung auf den Kontinenten zu sichern.

Die russische Regierung hat die Beziehungen zu den Alliierten wieder hergestellt, die die russische Regierung auf den Kontinenten zu sichern. Die Beziehungen zu den Alliierten wieder hergestellt, die die russische Regierung auf den Kontinenten zu sichern.

Die russische Regierung hat die Beziehungen zu den Alliierten wieder hergestellt, die die russische Regierung auf den Kontinenten zu sichern. Die Beziehungen zu den Alliierten wieder hergestellt, die die russische Regierung auf den Kontinenten zu sichern.

Die russische Regierung hat die Beziehungen zu den Alliierten wieder hergestellt, die die russische Regierung auf den Kontinenten zu sichern. Die Beziehungen zu den Alliierten wieder hergestellt, die die russische Regierung auf den Kontinenten zu sichern.

Die russische Regierung hat die Beziehungen zu den Alliierten wieder hergestellt, die die russische Regierung auf den Kontinenten zu sichern. Die Beziehungen zu den Alliierten wieder hergestellt, die die russische Regierung auf den Kontinenten zu sichern.

Die russische Regierung hat die Beziehungen zu den Alliierten wieder hergestellt, die die russische Regierung auf den Kontinenten zu sichern. Die Beziehungen zu den Alliierten wieder hergestellt, die die russische Regierung auf den Kontinenten zu sichern.

Die russische Regierung hat die Beziehungen zu den Alliierten wieder hergestellt, die die russische Regierung auf den Kontinenten zu sichern. Die Beziehungen zu den Alliierten wieder hergestellt, die die russische Regierung auf den Kontinenten zu sichern.

Die russische Regierung hat die Beziehungen zu den Alliierten wieder hergestellt, die die russische Regierung auf den Kontinenten zu sichern. Die Beziehungen zu den Alliierten wieder hergestellt, die die russische Regierung auf den Kontinenten zu sichern.

Die russische Regierung hat die Beziehungen zu den Alliierten wieder hergestellt, die die russische Regierung auf den Kontinenten zu sichern. Die Beziehungen zu den Alliierten wieder hergestellt, die die russische Regierung auf den Kontinenten zu sichern.

Genden stehen müssen, bis die Schule ausgeplündert wurde. Da er mit seiner Beute nicht zufrieden war, verlangte er, daß ihm die Bücher vorgelegt würden, und erst als er überzeugt war, daß die Schule über nichts mehr als 10.000 Francs verfügte, verließ er seine Beute im Gebirge. Die russische Regierung hat die Beziehungen zu den Alliierten wieder hergestellt, die die russische Regierung auf den Kontinenten zu sichern.

Die russische Regierung hat die Beziehungen zu den Alliierten wieder hergestellt, die die russische Regierung auf den Kontinenten zu sichern. Die Beziehungen zu den Alliierten wieder hergestellt, die die russische Regierung auf den Kontinenten zu sichern.

Die russische Regierung hat die Beziehungen zu den Alliierten wieder hergestellt, die die russische Regierung auf den Kontinenten zu sichern. Die Beziehungen zu den Alliierten wieder hergestellt, die die russische Regierung auf den Kontinenten zu sichern.

Die russische Regierung hat die Beziehungen zu den Alliierten wieder hergestellt, die die russische Regierung auf den Kontinenten zu sichern. Die Beziehungen zu den Alliierten wieder hergestellt, die die russische Regierung auf den Kontinenten zu sichern.

Die russische Regierung hat die Beziehungen zu den Alliierten wieder hergestellt, die die russische Regierung auf den Kontinenten zu sichern. Die Beziehungen zu den Alliierten wieder hergestellt, die die russische Regierung auf den Kontinenten zu sichern.

Die russische Regierung hat die Beziehungen zu den Alliierten wieder hergestellt, die die russische Regierung auf den Kontinenten zu sichern. Die Beziehungen zu den Alliierten wieder hergestellt, die die russische Regierung auf den Kontinenten zu sichern.

Die russische Regierung hat die Beziehungen zu den Alliierten wieder hergestellt, die die russische Regierung auf den Kontinenten zu sichern. Die Beziehungen zu den Alliierten wieder hergestellt, die die russische Regierung auf den Kontinenten zu sichern.

Die russische Regierung hat die Beziehungen zu den Alliierten wieder hergestellt, die die russische Regierung auf den Kontinenten zu sichern. Die Beziehungen zu den Alliierten wieder hergestellt, die die russische Regierung auf den Kontinenten zu sichern.

Die russische Regierung hat die Beziehungen zu den Alliierten wieder hergestellt, die die russische Regierung auf den Kontinenten zu sichern. Die Beziehungen zu den Alliierten wieder hergestellt, die die russische Regierung auf den Kontinenten zu sichern.

Die russische Regierung hat die Beziehungen zu den Alliierten wieder hergestellt, die die russische Regierung auf den Kontinenten zu sichern. Die Beziehungen zu den Alliierten wieder hergestellt, die die russische Regierung auf den Kontinenten zu sichern.

Die russische Regierung hat die Beziehungen zu den Alliierten wieder hergestellt, die die russische Regierung auf den Kontinenten zu sichern. Die Beziehungen zu den Alliierten wieder hergestellt, die die russische Regierung auf den Kontinenten zu sichern.

Die russische Regierung hat die Beziehungen zu den Alliierten wieder hergestellt, die die russische Regierung auf den Kontinenten zu sichern. Die Beziehungen zu den Alliierten wieder hergestellt, die die russische Regierung auf den Kontinenten zu sichern.

Die russische Regierung hat die Beziehungen zu den Alliierten wieder hergestellt, die die russische Regierung auf den Kontinenten zu sichern. Die Beziehungen zu den Alliierten wieder hergestellt, die die russische Regierung auf den Kontinenten zu sichern.

Die russische Regierung hat die Beziehungen zu den Alliierten wieder hergestellt, die die russische Regierung auf den Kontinenten zu sichern. Die Beziehungen zu den Alliierten wieder hergestellt, die die russische Regierung auf den Kontinenten zu sichern.

Denin hat indes dankend abgelehnt und als Grund dafür angegeben, daß er keine legalen Beziehungen zwischen den drei Staaten und Russland, und es dürfte deshalb schwer halten, das freundliche Angebot in die Praxis umzusetzen.

Russland erregte auf der wirtschaftlichen Konferenz durch eine Note an die politische Delegation von Neuem Aufsehen. Die Note erbot Einwand dagegen, daß Polen bei den alliierten Mächten in dem Protokoll gegen einen Sondervertrag zwischen Russland und Deutschland einhohle. Russland behauptet, daß der Friedensvertrag mit Polen alle Beziehungen zwischen den beiden Ländern dar. Gleich Deutschland sollte sich darum Polen an einer Beziehung russischer Angelegenheiten nicht beteiligen. Es wird jetzt angeordnet, daß Polen durch sein jetziges Vorgehen auf der Konferenz den am 18. März in Warschau abgeschlossenen Vertrag aushebeln soll.

Russland hält eine harte rote Linie nahe der politischen Grenze, verschiedene Delegierte haben dabei in den russischen Erklärungen eine Drohung gegen Polen.

Russische Volk wird den augenblicklichen Plan der Alliierten in Genua, Russland in Kolonien europäischer Staaten aufzulösen, niemals dulden. Graf Iva Tschin erklärte dies in einem Vortrag. Ein solcher Versuch würde große Gefahren für die Zukunft bringen. Der Redner rief Amerika sich fernhalten und jede russische Regierung anerkennen, welche Sicherheit für Danzig, Arabien, Syrien und persische Rechte garantiert. Lenin, Stines von Deutschland und Wood George, die nach Letztem das Geschick von Europa bestimmen, haben alle Klänge zur Regelung von Europa. Allein die britische Diplomatie, welche auf Eroberung des russischen Reiches an, kommt mit Entschiedenheit auf diesen Punkt, um „geraus um Beibehaltung der russischen Entscheidung zu verhindern“, in Konflikt. Die Lage, sagt der Redner, hat die Genua Konferenz veranlaßt. England und Frankreich müssen, daß Deutschland den Krieg gewonnen haben wird, wenn es den russischen Schritt bekommt.

Es besteht keine Zeit der Panik. Russlands große Naturkräfte unter der Alliierten aufzulösen und es zu einem zweiten Indien zu machen. Britannien wird die Chancen erhalten, Frankreich wird die Seine, Deutschland erhält einen Anteil, um es in dem Anblick zu halten und Lenin bekommt die Chancen als Entgelt für diese Unterstützung, welche die Bolschewisten am Ruder lassen. Adolph Krosent des russischen Reiches, sagte Tschin bei, sind gegen die Alliierten und namentlich Britannien erbitet und dies bedeute große Gefahr für die Zukunft.

Aus hier beginnt sich die fürchtliche Alliiertenpolitik zu rücken. Das, was man gewollt droht in das Gegenteil umzuwandeln, trotz all des nutzlos vergeblichen Blutes.

Man muß die Wahrheit immer und immer wiederholen, denn die Lügner wiederholen auch ihre Lügen immer wieder.

Man muß die Wahrheit immer und immer wiederholen, denn die Lügner wiederholen auch ihre Lügen immer wieder.

Man muß die Wahrheit immer und immer wiederholen, denn die Lügner wiederholen auch ihre Lügen immer wieder.

Man muß die Wahrheit immer und immer wiederholen, denn die Lügner wiederholen auch ihre Lügen immer wieder.

Man muß die Wahrheit immer und immer wiederholen, denn die Lügner wiederholen auch ihre Lügen immer wieder.

Man muß die Wahrheit immer und immer wiederholen, denn die Lügner wiederholen auch ihre Lügen immer wieder.

Man muß die Wahrheit immer und immer wiederholen, denn die Lügner wiederholen auch ihre Lügen immer wieder.

Man muß die Wahrheit immer und immer wiederholen, denn die Lügner wiederholen auch ihre Lügen immer wieder.



### Was ist Kommunismus?

Wenn keiner dem andern aus dem Wege geht,  
Keiner den Hut vom Kopfe zieht,  
Keiner dem andern vom Flusse trinkt,  
Wenn jeder schneidet und keiner isst,  
Wenn jeder zerreißt und keiner näht,  
Wenn keiner was ist und jeder sich bläht,  
Wenn jeder jagt und keiner hegt,  
Wenn keiner forstet und jeder schlägt,  
Wenn jeder iudelt und keiner fest,  
Wenn jeder trinkt und keiner brant,  
Wenn jeder zerstückt und keiner kaut,  
Wenn alle schreien und keiner hört,  
Wenn keiner was weiß und jeder lehrt,  
Wenn keiner was hat und jeder verzehrt.  
Holt Ihr das auch?!

### Aus Canadischen Provinzen

#### Saskatchewan

**Tot aufgefunden.**  
Elfrös. — Kommissar Robinson von der Sask. Provinzialpolizei wurde benachrichtigt, daß 10 Meilen südlich von hier die Leiche eines Mannes am Wege liegend aufgefunden wurde. Die dortigen gefundenen Beamtinnen sind mit der Untersuchung des Falles beauftragt.

#### Vertrag

Hoston. — Drei Farmer aus dem Canadia District haben sich unter der Anlage des Vertrags zu verpflichten. Es handelt sich dabei um die Summe von \$2,500, welche von einem Farmer der Bonif. Grain Co. an sie ausgestellt wurde auf Grund gefällter Getreideerträge. Ein Teil dieses Geldes soll von dem Verkäufer, ein anderer Teil von den Farmern eingezahlt werden sein.

#### Die Mutterprache

Gabelbourg. — Auf der Versammlung der kath. französisch-Canadischen Association wurde ein Beschluß gefaßt, sämtliche Landbesitzer hier im Westen darauf aufmerksam zu machen, und zwar durch Wort und Schrift, ihre Mutterprache aus fleißig zu sprechen und hochzuschätzen. Ein weiterer Beschluß ging dahin, die französisch-Canadischen Geschäftsleute zu veranlassen, ihre Rechnungen und Anzeigen in Englisch als auch Französisch drucken zu lassen. Dies sollte gar manchen unserer Landleute, besonders Vätern und Müttern, die ihre Kinder ausschließlich Englisch sprechen lassen, zu denken geben. Eine Sprache kann nur erhalten werden, wenn sie gepflegt wird.

#### Ertrauen

Colonjav. — Am letzten Dienstag trug sich ein äußerst trauriger Vorfall zu. Die kleine, 11 Jahre alte Mary Ellen und ihr Bruder hatten sich ein ALoz zurechtgemacht, mit welchem sie auf dem kleinen See, welcher sich infolge der Ueberflutung hinter ihres Vaters Gartenhaus gebildet hatte, herumführten. Bevor ältere Leute die Kinder bemerken, hatte sich das ALoz einer 8 Fuß tiefen Stelle genähert. Sei es nun, daß die Kinder ihr Fahrzeug zum Hinabsinken brachten, oder gefaßt durch diesen ALoz, die beiden Kinder glitten plötzlich in das tiefe Wasser. Der Onkel Benjamin Taylor stürzte sich ins Wasser, um die Kinder zu retten, wobei er sein Leben einbüßte. Der Junge konnte sich ans Land arbeiten, wobei er, der seinem Döchterchen in die Hüfte kommen wollte, infolge Erdrückung seine Rettungsversuche aufgeben, und auch die kleine Mary wurde ihre ALoz mit dem Leben bößen.

#### Neue Rollen-Anlage

Fort William. — Die C.P.R. Eisenbahngesellschaft will für neue Rollen-Anlagen auf Insel Nr. 1 am Scheller Fluß \$500,000 ausgeben.

#### Keine Prohibition

Toronto. — Der Premierminister Taschereau von Quebec behauptete gelegentlich seines Hierseins einem Berichterstatter gegenüber, daß seine Ansicht für Prohibition in seiner Provinz besteht. Der Wunsch des weitläufigsten Teiles der Bevölkerung Quebecs sei, nichts von Prohibition wissen zu wollen. Dieser Ansicht hat sich sogar die

Anglikanische Synode angeschlossen, welche das jähige Quebec Tringfest einer nachkommenden Probe unterziehen will. Keiner Ansicht nach ist das Gesetz, wie es angeblich heißt, ein gutes Gesetz und die Bevölkerung will es so. Es mag wohl einige geben, die anderer Ansicht sind, was ihnen selbstverständlich anheimgestellt bleibt. Das Quebec Tringfest ist nicht allein ein gutes Gesetz, sondern auch ein gutes Geschäft. Hierbei konnte der Premier ein Köcheln nicht unterdrücken.

**Serunglädt**  
Toronto. — Herr J. A. J. Stollen, Barrer von Weston, einem kleinen Vororte, erlag den Verlegungen, welche er sich beim Zusammenstoße seines Automobils mit einem Straßenbahnwagen zugezogen hatte.

**Ein interessanter Fall**  
Bellville. — Die Provinzialpolizei hat am letzten Samstag 200 Meilen Feuerwäcker, welche von der Consolidated Distillery von Gordville in einem Schiff verladen worden waren, beschlagnahmt. Hierauf hat obengenannte Firma die Provinzialbehörden auf einen Schadenertrag von \$20,000 verklagt, unter der Begründung, daß die Zündung für Werflo bestimmt war und keineswegs mit dem canadischen Gesetz kollidiert.

**Freien**  
Toronto. — Auf der Konferenz der Anglikanischen Synode von Montreal sagte diese Behörde einen einstimmigen Beschluß, der auf die alarmierende Zunahme der beim Senate eingereichten Ehescheidungsanträge aufmerksam machte. Hierbei wird ernstlich gegen die Eheauflösungen, wie sie vom Parlament von Canada getätigt werden, hingewiesen, unter der Begründung, daß die Ehe unauf löslich ist. Die jungen Leute von heute zu Tage nehmen die Ehepflichten viel zu leicht. Würde sie sich über die Heiligkeit des Sakramentes in vollem Umfang bewußt, so würde kein Paar daran denken, den einmal fürs Leben geschlossenen Bund wieder lösen zu wollen.

#### Die telegraphische Uebertragung von Eingangsdrücken

Aus Paris wird berichtet: Eduard Belin, der Erfinder der Telephotographie, hat den Schreibern der Redaktionen, das System der Identifizierung durch Eingangsdrücke, dadurch auf die Höhe der Zeit gebracht, daß er ein Instrument erfand, welches die Eingangsdrücke durch den Telegraphenkontakt weiterleitet. Der Apparat, mit dem bereits zwischen Paris und Sten Versuche angestellt worden sind, es wird berichtet, die französische Regierung wolle die für einen ausgedehnten Dienst notwendigen Instrumente auf allen Grenzstationen einrichten. Da die Uebermittlung der Eingangsdrücke bloß eine Viertelstunde in Anspruch nimmt, müßten eben fünfzig Briefträger ihre Zeit in einem anderen Mittel als in der Fahrt suchen.

#### Der Telephotograph

Die Telephotographie ist noch den gleichen Grundrissen konstruiert, die für Belins andere Erfindungen aus dem Bereiche der Telephotographie charakteristisch sind. Auf der Abbenennung ist der photographische Apparat an einer superlenen Walze angebracht, die durch ein Uhrwerk in Gang gesetzt wird; mit der Walze steht eine Nabel in Kontakt, die einen Bestandteil eines winzigen Unterbrechers bildet. Die Nabel hebt sich, wenn sie die Linie auf dem Film trifft, und unterbricht also den Strom. Auf der Empfangsstation wird der Strom durch einen Condensator auf einem Film registriert, der entsprechend der Einrichtung auf der Abbenennung an einer Walze angebracht ist. Die Entwindung des Filmes geht nach dem gewöhnlichen Verfahren vor sich.

#### Anglikanischer Zufall

Kichter: „Sie haben einen Stuhl an dem Rücken Ihres Mannes entworfen, schlagen?“  
„Ja, das war aber nur ein unglücklicher Zufall, Herr Kichter.“  
„Wie, wollten Sie ihn gar nicht schlagen?“  
„Doch, aber ich wollte den Stuhl nicht kaputt machen.“

#### Kinder Schreien

NACH FLETCHER'S CASTORIA

### Es bringt noch mehr als Hoffnung

Samuel Taylor, Coleridge, Englands Philosoph und Dichter, sagte: „Derjenige ist der beste Arzt, der die größte Hoffnung gibt.“ Triners Bitter-Wein gibt mehr als Hoffnung. Es hilft allen die an schlechtem Appetit, an Verstopfung, an Kopfschmerzen und an ähnlichen Krankheiten leiden. „Ich war elf Monate lang krank, niemand konnte mit helfen bis ich Triners Bitter-Wein nahm. Jetzt fühle ich mich wohl“, sagt Herr Georg Megeier, 1188 Poland Ave., Youngstown, Ohio, am 11. Dezember 1921.

Seit 32 Jahren erfreut sich Triners Bitter-Wein des besten Rufes. Der Name ist deutsch. Es sagt, daß es aus bitteren Kräutern und Wein hergestellt ist. Güter durch vor Aufnahmungen mit dem Namen. Es werden auch nichts helfen. Verlangen von eurer Apotheker den alten und feinsten Triners Bitter-Wein. Joseph Triner Co., Ltd., 852 Main St., Winnipeg, oder 1708 Rose Str., Regina, Sask.

**Preise:**  
Triners Bitter Wein ..... \$2.00  
" Angelica ..... \$2.00  
" Liniment ..... \$5c  
" Beste Düftensmittel ..... \$5c  
" Beste Pillen ..... \$5c

### Konferenz-Anzeige

Die Saskatchewan National-Konferenz der ev.-luth. Synode von Manitoba u. a. Provinzen (Verenigte luth. Kirche) verammelt sich, so Gott will, am 17. und 18. Mai zu ihrem Frühjahrs-Treffen in St. Paul (Kanada) (C. C. East). G. Weidenhammer, Ortspastor.

- Folgende Arbeiten liegen vor:
1. Evangelische und homiletische Behandlung des Propheten Maleachi (Kortkrog), Pastor Goos.
  2. Die Gemeinde in den paulinischen Briefen. Pastor Horns.
  3. Die Lehre von der Rechtfertigung. Pastor Martin.
  4. Evangelische und homiletische Behandlung des Propheten Jeremia. Pastor Meier.
  5. Von Hindergründen. Pastor Hartig.
- A. Schläge, Sekretär.

### Grundsteinlegung zu einem Kirchenbau

Die St. Paulus-Gemeinde (Missouri-Synode) wird am kommenden Sonntag, den 7. Mai, nachmittags um 2.30 (St. Paul) im Osten zu ihrem neuen Kirche legen. Der Bauplan befindet sich am lehrreichen Three-Walldorff zwischen Neudorf und Grenzfeld. Die Herren Pastoren Mundinger, Gensel und Franke von Wollstein werden zugegen sein und sich an den Amtsvorstellungen beteiligen. Jedermann herzlich willkommen. G. T. Wehlein, Pastor der Gemeinde.

### Pheasant Hill Spezial-Konferenz

Die „Pheasant Hill“ Konferenz versammelte sich am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag letzte Woche in der ev.-luth. Zion-Gemeinde zu Melville, Sask. Zuzug waren die Herren Pastoren: G. T. Wehlein, Neudorf; W. J. Feder, Zouthern; G. Grabarzewicz, Lipton; W. S. Mundinger, Grensfeld; A. S. Erthal, Frankdale; A. Bulch, Melville; W. Fed. Zouthern; A. C. Krupke, Wollstein; W. Krahn, Duff; und A. Schwaab, Cranston.

Da wir in diesem Jahre das 75-jährige Jubiläum der ev.-luth. Synode von Missouri, Ohio und anderen Staaten feiern, wurden drei Amtsvorstände aus unserer Konferenz ernannt, die in unserem Konferenzkreis im Laufe des Jahres Vorträge halten werden über die Einrichtung und Geschichte der Missouri-Synode. Die zu diesem Zweck ernannten Vorträge sind: G. T. Wehlein, G. Grabarzewicz und W. S. Mundinger.

Am Mittwoch Abend wurde in der Kirche ein Kollationsgottesdienst abgehalten, in welchem Pastor W. S. Mundinger eine Rede über den Text Jes. 45, 23, 24 hielt, und Pastor G. Grabarzewicz über 1. Cor. 4, 1-5 predigte.

Auf dieser Konferenz wurde auch die jüngste Vereinigungsaktion, die von Herrn S. Zimmer von Regina angeleitet wurde, gründlich besprochen. Die Amtsvorstände haben sich auf neue lebendig verengemüht, welches denn die wahre Einheit der Kirche ist, denn wahre Einheit der Kirche ist Gott-gesellig und Gott-gemollt. Das erkennen wir daraus, daß Christus sie in seinem heiligen Geiste für die Kirche erbildet. Joh. 17, 20, 21. Ferner läßt Christus, Eph. 4, 3, seine Kirche ermahnen, fleißig zu sein. Die Einheit im Geist durch das Band des Friedens zu halten.

Wahre Einheit sucht, fördert und pflegt ein jeder Christ. Und derjenige, dem sie nicht am Herzen liegt, wäre ein Verräter an der Kirche. Die luth. Kirche hat diese Einheit aus je und je gesucht, gefördert und gepflegt und tut es heute noch. Vereinigung aber, ohne wahre Einheit im Geist und in der Lehre, ist Gott ein Greuel und gereicht der Kirche zu ihrem Verderben.

Nach gegenseitiger Besprechung einer solchen Vereinigung und nachdem die Vereinigungsaktion nach allen Seiten hin erörtern ward, folgte die Konferenz folgende Beschlüsse:

1. Wir halten es auf Grund der Schrift für unsere heilige Pflicht, fleißig zu sein, zu halten die Einheit im Geist durch das Band des Friedens zu halten, und zu fördern.

### Der Selbstschub der Kolonisten Tauriens

Die wirren Formen, die die russische Revolution seit 1918 annahm, das Fehlen einer handigen, auf Ordnung bedachten Regierung, der fortwährende Wechsel der Regierung (in drei Jahren zehnmal) und die allgemeine Demokratisierung durch Krieg und Bürgerkrieg begünstigten in ganz besonderer Weise das Aufsteigen des Landvolks. Es hatte nationalitischen Charakter und erstreckte sich auch auf die fremdhämmigen, besonders auf die deutschen Kolonisten, die in einem der südlichsten Gouvernements, in Taurien (die Krim und die Gegend am linken Dnieper) angehebelt waren. Die Kolonisten wurden dadurch gezwungen, zum Selbstschub zu greifen.

Inferen Jungen, die deutschen Kolonisten, waren schmutzige Kerle. Sie man bei uns sagt: sie konnten sich sehen lassen. Schon der Ziele halber, die sie verfolgten. Galt es doch die nationale Ehre, das Deutschtum, zu verteidigen; galt es doch für seine heiligen Güter, für Leben und Freiheit der Angehörigen einzustehen. Inferen Jungenmannschaft hat ihre Pflicht getan, nicht nur nach Kräften, sondern weit über das Maß ihrer Kräfte.

Unter Selbstschub hatte es mit Aufständischen zu tun. Es waren die „Kochowzen, Macho, arbeit“ auch jetzt noch. Und auch jetzt mit denselben Mitteln, nämlich mit den tierischen Instinkten der dunklen Massen. Er revolutioniert immer, sowohl im Süden der Weissen, als auch der Roten. Er ist Anarchist, d. h. praktischer, eine theoretische Begründung geht ihm ab. Und das bedeutet Mäuerbum. Für seine Bande gibt es nur eine Norm, die eigene, räuberische: „Nimm, was du willst, nicht wahr, wie sich verdient.“ Nicht wahr, wie sich verdient! Nicht wahr, wie sich verdient!

Und deswegen haben sich die Kolonisten der luth. Kirche auch stets etwas zurückgezogen, ihre Meinungen auf dem Forum der politischen Presse zum Ausdruck zu bringen, unter uns zu halten und zu pflegen die Einheit im Geist und gerne bemut die Hand reichen, die mit uns im Geiste, einzig in der Lehre und Praxis sind.

### Die alten Wähler

Genau 2. Mai. — Obwohl der authentische Entwurf des „Pakt“ gegen Angriffe“ noch nicht veröffentlicht ist, sind bereits heimlich Vorbereitungen im vollen Gange, um Lord Georges Plan für Frieden in Europa zu durchlöchern. Der vorgelegene Pakt würde unter dem feierlichen Vorzeichen aller Nationen, einander nicht angreifen, einen europäischen Frieden für die Dauer von zehn Jahren gewährleisten.

Die sich heute herausstellt, haben Frankreich und die kleine Entente im Zusammenarbeiten eine Reihe von Vorhaben aufgestellt, welche ihnen Schlafplätze, angepaßt ihren eigenen Interessen, geben und, falls angenommen, den „Pakt gegen Krieg“ voller Lächer wie ein Sieb gestalten.

Frankreich besteht auf einem Vorbehalt, welcher den Einmarsch in Deutschland zulassen würde, um vollständige Zahlung der Entschädigungen zu erzwingen. Die „kleine Entente“ rednet auf die Einführung eines Vorbehalts, dahingehend, daß im Falle einer verlustreichen Wiedererrichtung der Gabsburger Monarchie Rumänien, Jugoslawien und Tschechoslowakei freie Hand zum Vorgehen gegen Ungarn erhalten würden.

Da nun Deutschland dabei bleibt, daß es die Entschädigungs-Forderungen in der gegenwärtigen Form unmöglich erfüllen könne, und da ferner Ungarn erklärt, es sei das souveräne Recht eines Volkes, nach eigenen Ermessen einen König oder einen Präsidenten zu erwählen, ist unter den Frankreich und der kleinen Entente beabsichtigten Vorbehalten wenig Aussicht vorhanden, daß Lord Georges Plan für Frieden in Europa das drohende Damoklesschwert des Krieges beseitigen würde.

Deutschland sträubt sich gegen die Unterzeichnung eines Dokuments, welches eine weitere Befestigung deutschen Gebiets durch Frankreich gestatten würde. In voller Erkenntnis der Gefahren, welche seinem Volk drohen, hält Premier Lloyd George eine Reihe von privaten Besprechungen, um eine Vereinbarung über den Entwurf vor dessen Veröffentlichung zu erzielen.

Die Briten haben heute den in Amerika, England und hier veröffentlichten Vorlauf des Pakts offiziell als unzutreffend bezeichnet. Rom läßt nun die Mitteilung: „Es ist nicht unser Entwurf und stellt nicht die britischen Ansichten dar.“

### Im Kampfe mit dem gefährlichen Polypen

Tacoma, Wash., 2. Mai. — Walter McCray, ein Tancher, hatte gestern im Vagat-Bunde, in einer Tiefe von 50 Fuß unter der Wasseroberfläche, einen Kampf mit einem riesigen See-polypen zu bestehen. Das Seeungeheuer griff den Tancher an, sobald dieser auf dem Meeresgrunde angelangt war, und umschlang ihn mit seinen Fangarmen, so daß McCray sein Messer nicht erreichen konnte. Er benutzte seinen unterirdischen Telefonapparat, um sich von oben eine hölzerne Stange senden zu lassen, mit der er in den weichen Körper des Polypen hineinrührte. Aber dieser ließ nicht los, und schließlich wurden der Tancher und das Instrument zusammen an die Oberfläche emporgezogen. Dort ließ der Polyp von seinem Opfer ab und verdrängte in der Tiefe.

### Kein Risiko

Student zur Zimmermutterin: „Lassen Sie's sich fragen sein, meine liebe Frau, die Zimmermutterin, wo ich zuletzt wohnte, die hat sogar geweint, als ich wegging.“  
Zimmermutterin: „Ja, das haben Sie bei mir nicht zu befürchten, ich lasse mir immer vorher gähnen.“

### Die Selbstschub der Kolonisten Tauriens

(1919 und 1920.)

Die wirren Formen, die die russische Revolution seit 1918 annahm, das Fehlen einer handigen, auf Ordnung bedachten Regierung, der fortwährende Wechsel der Regierung (in drei Jahren zehnmal) und die allgemeine Demokratisierung durch Krieg und Bürgerkrieg begünstigten in ganz besonderer Weise das Aufsteigen des Landvolks. Es hatte nationalitischen Charakter und erstreckte sich auch auf die fremdhämmigen, besonders auf die deutschen Kolonisten, die in einem der südlichsten Gouvernements, in Taurien (die Krim und die Gegend am linken Dnieper) angehebelt waren. Die Kolonisten wurden dadurch gezwungen, zum Selbstschub zu greifen.

Inferen Jungen, die deutschen Kolonisten, waren schmutzige Kerle. Sie man bei uns sagt: sie konnten sich sehen lassen. Schon der Ziele halber, die sie verfolgten. Galt es doch die nationale Ehre, das Deutschtum, zu verteidigen; galt es doch für seine heiligen Güter, für Leben und Freiheit der Angehörigen einzustehen. Inferen Jungenmannschaft hat ihre Pflicht getan, nicht nur nach Kräften, sondern weit über das Maß ihrer Kräfte.

Unter Selbstschub hatte es mit Aufständischen zu tun. Es waren die „Kochowzen, Macho, arbeit“ auch jetzt noch. Und auch jetzt mit denselben Mitteln, nämlich mit den tierischen Instinkten der dunklen Massen. Er revolutioniert immer, sowohl im Süden der Weissen, als auch der Roten. Er ist Anarchist, d. h. praktischer, eine theoretische Begründung geht ihm ab. Und das bedeutet Mäuerbum. Für seine Bande gibt es nur eine Norm, die eigene, räuberische: „Nimm, was du willst, nicht wahr, wie sich verdient.“ Nicht wahr, wie sich verdient! Nicht wahr, wie sich verdient!

Und deswegen haben sich die Kolonisten der luth. Kirche auch stets etwas zurückgezogen, ihre Meinungen auf dem Forum der politischen Presse zum Ausdruck zu bringen, unter uns zu halten und zu pflegen die Einheit im Geist und gerne bemut die Hand reichen, die mit uns im Geiste, einzig in der Lehre und Praxis sind.

Frankreich besteht auf einem Vorbehalt, welcher den Einmarsch in Deutschland zulassen würde, um vollständige Zahlung der Entschädigungen zu erzwingen. Die „kleine Entente“ rednet auf die Einführung eines Vorbehalts, dahingehend, daß im Falle einer verlustreichen Wiedererrichtung der Gabsburger Monarchie Rumänien, Jugoslawien und Tschechoslowakei freie Hand zum Vorgehen gegen Ungarn erhalten würden.

Da nun Deutschland dabei bleibt, daß es die Entschädigungs-Forderungen in der gegenwärtigen Form unmöglich erfüllen könne, und da ferner Ungarn erklärt, es sei das souveräne Recht eines Volkes, nach eigenen Ermessen einen König oder einen Präsidenten zu erwählen, ist unter den Frankreich und der kleinen Entente beabsichtigten Vorbehalten wenig Aussicht vorhanden, daß Lord Georges Plan für Frieden in Europa das drohende Damoklesschwert des Krieges beseitigen würde.

Deutschland sträubt sich gegen die Unterzeichnung eines Dokuments, welches eine weitere Befestigung deutschen Gebiets durch Frankreich gestatten würde. In voller Erkenntnis der Gefahren, welche seinem Volk drohen, hält Premier Lloyd George eine Reihe von privaten Besprechungen, um eine Vereinbarung über den Entwurf vor dessen Veröffentlichung zu erzielen.

Die Briten haben heute den in Amerika, England und hier veröffentlichten Vorlauf des Pakts offiziell als unzutreffend bezeichnet. Rom läßt nun die Mitteilung: „Es ist nicht unser Entwurf und stellt nicht die britischen Ansichten dar.“

Auf dieser Konferenz wurde auch die jüngste Vereinigungsaktion, die von Herrn S. Zimmer von Regina angeleitet wurde, gründlich besprochen. Die Amtsvorstände haben sich auf neue lebendig verengemüht, welches denn die wahre Einheit der Kirche ist, denn wahre Einheit der Kirche ist Gott-gesellig und Gott-gemollt. Das erkennen wir daraus, daß Christus sie in seinem heiligen Geiste für die Kirche erbildet. Joh. 17, 20, 21. Ferner läßt Christus, Eph. 4, 3, seine Kirche ermahnen, fleißig zu sein. Die Einheit im Geist durch das Band des Friedens zu halten.

Wahre Einheit sucht, fördert und pflegt ein jeder Christ. Und derjenige, dem sie nicht am Herzen liegt, wäre ein Verräter an der Kirche. Die luth. Kirche hat diese Einheit aus je und je gesucht, gefördert und gepflegt und tut es heute noch. Vereinigung aber, ohne wahre Einheit im Geist und in der Lehre, ist Gott ein Greuel und gereicht der Kirche zu ihrem Verderben.

Nach gegenseitiger Besprechung einer solchen Vereinigung und nachdem die Vereinigungsaktion nach allen Seiten hin erörtern ward, folgte die Konferenz folgende Beschlüsse:

1. Wir halten es auf Grund der Schrift für unsere heilige Pflicht, fleißig zu sein, zu halten die Einheit im Geist durch das Band des Friedens zu halten, und zu fördern.

### Nase und Nagen von Sattary befreit

Quarante von Nagen und Nagen in ganz Canada und den Vereinigten Staaten sind dem Nagen und von allen kranken Tieren befreit worden. Diese Nagen und Nagen waren in letzter Zeit in ganz Canada und den Vereinigten Staaten in großer Zahl verbreitet. Die Nagen waren in letzter Zeit in ganz Canada und den Vereinigten Staaten in großer Zahl verbreitet. Die Nagen waren in letzter Zeit in ganz Canada und den Vereinigten Staaten in großer Zahl verbreitet.

Freie Konsultation in Bezug auf Ihre Nase und Nagen

Freie Konsultation in Bezug auf Ihre Nase und Nagen

Freie Konsultation in Bezug auf Ihre Nase und Nagen

Freie Konsultation in Bezug auf Ihre Nase und Nagen

Freie Konsultation in Bezug auf Ihre Nase und Nagen

Freie Konsultation in Bezug auf Ihre Nase und Nagen

Freie Konsultation in Bezug auf Ihre Nase und Nagen

Freie Konsultation in Bezug auf Ihre Nase und Nagen

Freie Konsultation in Bezug auf Ihre Nase und Nagen

Freie Konsultation in Bezug auf Ihre Nase und Nagen

Freie Konsultation in Bezug auf Ihre Nase und Nagen

Freie Konsultation in Bezug auf Ihre Nase und Nagen

Freie Konsultation in Bezug auf Ihre Nase und Nagen

## Influenza, Pneumonia und Giftgas-Heilung

Die allernächste Erfindung in der medizinischen Wissenschaft

Dieses Präparat wird jetzt zum erstenmal auf den Markt gebracht und ist durch eine große Anzahl von Beweisschriften und Dokumenten über dessen Kraftwirkung unterfützt. (Viele Namen und Adressen aus Manitoba auf Wunsch mitgeteilt.)

Diese Heilmethode wurde in Canada, Vereinigten Staaten, Mexiko und England an über 6000 Patienten angewandt ohne einmal fehlschlagen.

Gebraucht bei Adolanten, Kersten, Panfices, Gesundheitsleuten, Frauen und Kindern in den Altern von 6 Monaten bis 81 Jahren. Diese Methode ist in allen vergrößerten Fällen sehr heilwirkend.

Verlangt es bei eurem Apotheker oder schreibt an uns. In 8 Tagen vollständig erhaltlich. Preis \$3.00. Eine Flasche heilt zwei oder drei Kranken. Vorkosten nach Erhalt des Betrages geliefert. Sollte Gebrauchsempfehlungen eingeschlossen. Geld zurückgegeben, wenn nicht zufriedenstellend.

Dr. W. S. Swank Chemical Co. Ltd.  
Manufacturing Chemist, Winnipeg, Man.  
In Regina zu haben bei: Deutsches Buch- und Musikgeschäft, 1708 Rose Straße, Regina.

**Wir offerieren, (Preisverhandlungen ausgesetzt) folgende Bonds:**

Deutsche Regierung, 5% Bonds \$4.50 (per 1000 Aktien) Normalwert	\$203.00
Britische Regierung, 5% Bonds \$4.50 (per 1000 Aktien) Normalwert	\$238.00
Italienische 5% Bonds \$4.50 (per 1000 Aktien) Normalwert	\$238.00
Deutsche Regierung, 5% Bonds \$4.50 (per 1000 Aktien) Normalwert	\$238.00
Frankreich, 5% Bonds \$4.50 (per 1000 Aktien) Normalwert	\$238.00
Spanien, 5% Bonds \$4.50 (per 1000 Aktien) Normalwert	\$238.00
China, 5% Bonds \$4.50 (per 1000 Aktien) Normalwert	\$238.00

Die obenangeführten Bonds sind vollständige Vollmächttitel.  
Bestellt am besten sofort.

Bestellungen an allen anderen Bänden auf Ersuchen mitgeteilt.

395 Broadway, **FOREIGN INVESTMENT COMPANY** New York, N.Y.

**Aufgepaßt!**

Sofort lieferbar! Offizieren für \$800.00, 1 Million Romanoff-Rubel, in 500 Stücken; für \$15.00, 1 Million Sowjet-Rubel. Auch für kleinere Beträge überweisen wir Ordres. Geldeinstahlungen durch russische Staatsbank in Moskau befohlen.

**Schiffskarten**

Wenn Sie Verwandte aus Sowjet-Russland heranzubringen wollen, über Fische und Riga billig. Russische Foodtrucks. Schreiben Sie sofort in jeder Angelegenheit an

**L. KAUFMANN & Co. STATE BANK**  
114 N. La Salle St. Chicago, Ill.  
Auskunft in deutscher und russischer Sprache gratis und prompt.







# CHRISTIE GRANT'S

## Frühlings-Spezials

Wir führen nur wenige unserer Spezials hier an. Unsere Preise sind noch niedriger als Vorkriegspreise. Es wird sich Ihnen lohnen, selbst nach Regina zu kommen, denn Sie können mehr als dreimal Ihre ganze Auslagen decken mit dem was Sie hier ersparen. Ist es Ihnen nicht möglich selbst nach Regina zu kommen, dann bestellen Sie per Post. Postbestellungen werden noch am selben Tage gewissenhaft erledigt. Unsere Garantie: Geld zurückerstattet, wenn nicht zufriedenstellend. Seht unsere Preise.

**Verpassen Sie diese Frühling-Spezials nicht. Kommt alle beizeiten.**

<h3>Herren- u. Knabenanzüge</h3> <p>Herren \$45.00 Anzüge \$22.95 Blaue und Stabgraue Anzüge aus importierten Wolle. Garantierte Farben. Zwei Knöpfe Stil, in Größen von 35 bis 44. Spezial \$22.95</p> <p>\$25.00 Serge-Anzüge für Herren \$15.95 Feinste schwarze Anzüge in drei Knöpfe Stil. Extra gute Arbeit. Größen 35 bis 40. Spezial \$15.95</p> <p>\$35.00 Herren-Anzüge \$18.95 Feinster französischer Stoff in farbigen Mustern. Alle Größen. Spezial \$18.95</p> <p>Schwere Oxford-Anzüge für Herren \$4.25 Sehr geeignet für den Mann, der sich bei Regen aufhalten muß. Alle Größen. Spezial \$4.25</p> <p>\$10.00 Knabenanzüge \$4.45 Schulanzüge aus Tweed und Worsted in Gürtelmuster. Extra starke Hosen. Alle Farben. Größen 24 bis 34. Reg. \$1.00. Spezial \$4.45</p> <p>\$18.00 Blaue Serge Anzüge für Knaben für \$7.95 Diese Anzüge können nicht übertroffen werden. Kurze Hosen. Größen 24 bis 32. Spezial \$7.95</p> <p>Knabenanzüge \$5.95 Gute, starke Tweedanzüge mit langen Hosen. Größen 27 bis 30. Reg. \$1.00. Spezial \$5.95</p>	<h3>Bargains in der Schubwaren-Abteilung</h3> <p>Damenstiefe aus Kleder \$2.95 Feinste graue Damenstiefe aus bestem französischem und Militärstiefel und Louis V. Reg. \$8.00. Spezial \$2.95</p> <p>Starke Knabenstiefe nur \$1.95 Die besten Schulstiefel aus Vorkriegszeiten. Größen sind nur 11, 12 und 13. Reg. \$4.00. Spezial \$1.95</p> <p>Knabenstiefe mit hohem Schaft \$2.45 Gute Schulstiefel mit zwei Schnallen, sehr geeignet für nasses Wetter. Größen 11, 12 und 13. Reg. \$4.75. Spezial \$2.45</p> <p>Feine Knabenstiefe \$2.95 Extra feine Knabenstiefe in Ragony Schattierungen mit Neolin-Sohle. Größen 1 bis 5. Reg. \$6.00. Spezial \$2.95</p> <p>\$3.00 Mary Jane Slippers für Kinder nur \$1.45 Patent und Gummi Stile. Größen bis 9. Reg. \$3.00. Spezial \$1.45</p> <p>\$6.00 Damen Oxford \$3.45 Ragony Farbe mit Schnüren. Extra feines Leder. Größen 3 bis 7. Reg. \$6.00. Spezial \$3.45</p> <p>\$3.00 Weiße Damen für \$1.45 Hoher Schaft. Gute Gummisohle. Mittelhohes Absatz. Größen 3 bis 7. Reg. \$3.00. Spezial \$1.45</p>	<h3>Schnittwaren-Abteilung</h3> <p>Serge — Serge — Serge — \$1.10 54 Zoll breit. Alle Farben. Geeignet für Herren- und Damenkleider. Reg. \$2.65 per Yd. Spezial \$1.10</p> <p>Gutes Bettzeug 25c per Yd Bestes gestreiftes Bettzeug in lieblicher, hellbrauner Farbe. 28 Zoll breit. Reg. 45c per Yd. Spezial 25c</p> <p>Gingham 5 Yards \$1.00 28 Zoll breiter Gingham in den herrlichsten Schattierungen. Reg. Preis 40c. Spezial 5 Yards für \$1.00</p> <p>Bolle, Bolle, Bolle — 35c per Klingel Feine graue Bolle, die geeignet ist für alle Art Arbeit. Kauff Bolle und strikt Strümpfe. Reg. 60c per Strang, jetzt nur 35c</p> <p>Hosenzeug, 25c per Yd Feinstes gestreiftes Hosenzeug, 29 Zoll breit. Geeignet für Herren- und Knabenhosen, Ueberhosen und Hemden. Reg. 60c per Yd. Spezial 25c</p> <p>Carriertes Tweed, 3 Yards \$1.00 Alle Schattierungen und Muster. 36 Zoll breit. Reg. \$1.00 per Yd. Spezial, 3 Yards für \$1.00</p>	
<h3>Strümpfe u. Socken</h3> <p>\$1.00 Damenstrümpfe für 47c Nur die feinsten seidenen Strümpfe. Doppelt gestricheltes Jersey und Vorderbein. Alle Größen. Nur in Schwarz u. Weiß. Reg. \$1.00. Spezial 47c</p> <p>Seidene Damenstrümpfe, 3 Paar \$1.00 In verschiedenen Farben. Reg. 75c das Paar. Jetzt 3 Paar für \$1.00</p> <p>Auch Cashmerette Strümpfe, das Paar nur 29c</p> <p>45c wollene Herrensocken, jetzt 5 Paar \$1.00 Galtfärbere Herrensocken aus grauer Wolle. Extra gute Strickarbeit. Alle Größen. Reg. \$1.00. Spezial 45c das Paar</p> <p>Seidene Socken für Herren, 3 Paar für \$1.00 Alle Farben und Größen. Reg. 65c das Paar. Jetzt 3 Paar für \$1.00</p> <p>Baumwollene Socken für Herren nur 15c das Paar Wir haben nur 300 Paar in schwarzer, blauer und grauer Farbe. Reg. 45c das Paar. Spezial 15c</p>	<h3>Damen- und Mädchenkleider</h3> <p>Unterröcke aus Satin \$1.65 Einfache und gebülmte Muster. Elastische Bänder. Farben sind schwarz, grün, violett, blau und mehrere andere Schattierungen. Alle Größen. Reg. \$3.65. Spezial \$1.65</p> <p>Shantung Kleider für Damen \$2.95 Feinste Shantung Kleider in den herrlichsten Schattierungen. Größen 34 bis 40. Spezial \$2.95</p> <p>Weiße Kleider für Mädchen \$2.65 In allen hübschen Mustern. Verzieren in Rot und Blau. Größen 8 bis 14. Reg. \$5.00. Spezial \$2.65</p> <p>Mädchen-Kleider \$1.48 Für Mädchen und jüngere Frauen. Importierter Gingham und extra gute Schneiderarbeit. Verzieren am Kragen. Größen 8 bis 15. Reg. \$3.00. Spezial \$1.48</p> <p>Blaue Serge-Anzüge für Damen \$17.95 Die feinsten Damenkleider in den neuesten Moden. Alle Farben. Diese Anzüge werden überall zu \$45.00 verkauft. Alle Größen. Spezial \$17.95</p> <p>Damenkleider für \$2.65 Die feinsten Gingham-Kleider, schöne Muster. Größen 36 bis 44. Reg. \$6.00. Spezial \$2.65</p> <p>Halterröcke für Damen \$7.45 Reinwollige Botany Serge in allen Farben und Mustern. Alle Größen. Reg. \$15.00. Spezial \$7.45</p> <p>Weiße Röcke für Mädchen \$1.45 Gute Sportröcke in allen Größen. Reg. \$4.00. Spezial \$1.45</p>	<h3>Herren- und Damenunterwäsche</h3> <p>Seidene Hemden \$2.95 Seidene Herrenhemden. Größen 14 bis 16 1/2. Reg. \$5.50. Spezial \$2.95</p> <p>Feine Hemden 95c Gestrichelte Muster. Größen 14 bis 16. Reg. \$2.00. Spezial 95c</p> <p>Damen-Hemden 29c Feinste Sommerhemden mit Schulterbändern. Alle Größen. Reg. 65c. Spezial 29c</p> <p>Combinations für Mädchen 48c Alle Größen. Reg. 95c. Spezial 48c</p> <p>Sommerhosen für Herren In allen Farben. Größen 6 1/2 bis 7 1/2. Reg. \$2.50. Spezial \$1.25</p> <p>Feine Hemden für Herren nur \$1.25 Aus allen verschiedenen Materialien, in gestreiften und Blodfarben. Größen 14 bis 17 1/2. Reg. \$2.25. Spezial \$1.25</p> <p>\$2.75 Arbeitshemden für Männer \$1.25 Extra starke Arbeitshemden aus Kluft Drill, Flannel und Perkal. In Größen 14 bis 17 1/2. Reg. \$2.75. Spezial \$1.25</p> <p>Balbriggan Unterhemden und Unterhosen für Herren Reg. \$1.00. Größen 34 bis 48. Spezial per Anzug 58c</p> <p>Combinations für Herren \$1.65 Gerippte Combinations in halbschweren Materialien. Alle Größen. Reg. \$3.00. Spezial \$1.65</p> <p>Herren Balbriggan Jacken 29c Feinste Unteranzüge ohne Kermel. Gut für Sommer. Alle Größen. Reg. 65c. Spezial 29c</p>	<h3>Herren- u. Damen-Mäntel</h3> <p>Herren- und Damenmäntel Leatherette-Mäntel für Damen \$6.95 Feinste wasserdichte Mäntel in Gürtelmustern. Größen 34 bis 42. Reg. \$15.00. Spezial \$6.95</p> <p>\$14.00 Mäntel für \$5.95 Feinste Tweed wasserdichte Mäntel für Herren. Alle Muster. Größen 34 bis 44. Reg. \$14.00. Spezial \$5.95</p>
<h3>Auswahl in Hosen</h3> <p>Hosen! — Hosen! — Hosen! Satin-Höchen für Kinder 55c Reg. \$1.00. Spezial 55c</p> <p>Kinder-Höchen 15c Aus guter, gerippter Baumwolle. Verzieren am unteren Zeile. Alle Größen. Alle Größen 40c. Spezial per Paar 15c</p> <p>Kurze Hosen für Knaben 95c Sehr starke Hosen aus Kluft Drill. In Hosen für täglichen Gebrauch. Größe 24 bis 33. Reg. \$1.95, für nur 95c</p> <p>\$2.50 Ueberhosen für Herren nur \$1.25 Extra schwere blaue gestreifte Ueberhosen mit starker Naht. Gute Hosenträger. Größen 34 bis 44. Reg. \$2.50. Spezial \$1.25</p>	<h3>Damen-Blusen</h3> <p>\$11.00 Tricotee Blusen für \$3.45 Beste Tricotee Blusen mit tiefem Ausschnitt und kurzen Ärmeln. Ganz nach neuester Mode. Größen 34 bis 44. Reg. \$11.00. Spezial \$3.45</p> <p>\$1.50 weiße Unterröcke 79c Hübsch verzieren. Alle Größen. Reg. \$1.50. Spezial 79c</p> <p>\$4.50 Kimonos \$1.85 Bestes Material. Florierte Muster. Alle Größen. Reg. \$4.50. Spezial \$1.85</p>	<h3>Damen-Blusen</h3> <p>\$3.00 seidene Blusen \$1.45 Weiße Farbe. Niedriger Kragen. Alle Größen. Reg. \$3.00. Spezial \$1.45</p> <p>\$1.75 Corset Covers 69c Extra feine japanische Seide. Schulterbänder aus Stiderei. Alle Größen. Farben Fleischrot und weiß. Reg. \$1.75. Spezial 79c</p> <p>\$3.50 Midies \$1.65 Hellblaue und grüne Farbe. Alle Größen. Reg. \$3.50. Spezial \$1.65</p>	<h3>Extra Spezials!</h3> <p>Jerichs für Knaben 48c Alle Farben. Größen 22 bis 32. Reg. 95c. Spezial 48c</p> <p>Damenhüte 45c Reg. \$2.50. Spezial 45c</p> <p>Hosenträger für Knaben 22c Die stärksten Hosenträger. Endteile aus Leder. Alle Größen. Reg. 50c. Spezial 22c</p> <p>Hilfshüte für Herren \$1.45 Extra gut verfertigte Hilfshüte in schwarzer und brauner Farbe. Größen 6 1/2 bis 7 1/2. Reg. \$3.75. Spezial \$1.45</p> <p>Arbeitshandschuhe für Herren, 3 Paar \$1.00 Einfaches schweres Vierdecker. Gute Naht. Alle Größen. Reg. 75c das Paar. Spezial 3 Paar für \$1.00</p> <p>Krawatten für Herren 55c Extra feine seidene Krawatten. Alle Farben. Reg. \$1.25. Spezial 55c</p> <p>Overall 90c Aus Gingham und Drucktattun. Kurze Ärmel. Alle Größen und Farben. Reg. \$2.00. Spezial 90c</p>

# Christie Grant's Bankrott-Ausverkauf

Regina Trading Co's. alter Laden 2023 South Railway Str., zwischen Hamilton und Scarth Str. Regina, Sask.





# Nachrichten aus Manitoba

(Von unserem Spezialkorrespondenten.)

Herr August Bachmann aus Nikala, East, war Ende letzter Woche einige Tage geschäftshalter in der Stadt.

Frau Wilhelmine Krebs und ihr Sohn, Herr Henry Krebs, reisten am Freitag zu einem mehrtägigen Besuch des Herrn und der Frau Pastor Hermann nach Emerson-Friedenshof.

Eine ganze Reihe von hiesigen Deutschen reiste am Sonnabend nach dem Osten ab, um von Quebec aus mit dem Dampfer „Empress of Scotland“ (der früheren „Augusta Victoria“) die Reise nach Deutschland anzutreten. Unter diesen befanden sich Herr Pastor Johannes Kröger von der hiesigen Christus-Gemeinde, Frau Bertha Schaub nebst Fräulein Tochter, ferner Frau Alois Reifig von Norwood-St. Boniface, Herr Wilhelm Reier nebst Familie, Herr August Puffian und andere.

Am Montag voriger Woche verstarb hier, wie bereits durch eine Todesanzeige angekündigt worden ist, im Alter von 23 Jahren Fräulein Käthe Baas, jüngste Tochter des Herrn und der Frau Heinrich Baas, nach mehr als fünfjährigem schweren, aber mit steter Geduld getragenen Leiden. Das Begräbnis der so früh Dahingefahrenen fand am Mittwoch von der St. Josephs Kirche an Colfax Avenue aus unter überaus zahlreicher Beteiligung statt. Zu demselben waren außer den hier wohnenden näheren Angehörigen der Verstorbenen von auswärts eingetroffen die beiden Brüder derselben, Herr Dr. Karl Baas nebst Gattin aus Neche, N. D., und Herr Wilhelm Baas aus Wilmanlee, Wis., sowie ihr Schwager Herr M. E. von Amerongen aus Regina. Den trauernden Eltern wird allgemeine Teilnahme an diesem schweren Verlust entgegengebracht und es wird besonders bedauert, daß diese junge Leben trotz reicher Pflege nicht hat erhalten werden können.

Zuletzt hat die St. Josephs-Gemeinde eine größere Beerdigung gesehen. Zu der Einsegnung der Leiche, zu welcher sich der hochw. Vater Hilland in das Heim der Verstorbenen begab, hatte sich von dem St. Josephs-Weissenhaus eine Deputation von 24 Mäntelkindern unter Führung von drei Schwestern eingefunden. Nach stattgehabter Zeremonie begabte sich der Leichenwagen nach der St. Josephs Kirche, wo sich außer einer großen Anzahl Gläubigen die ganze St. Josephs-Schule versammelt hatte. Der Satz wurde

von den Herren A. und J. Schimmofski, J. Koenig, A. und S. Krante und A. Lang getragen. Die noch in hohem Ehrenstand prangenden Axtre konstituierten mit dem tiefen Schwarz der Trauer. Auch die an der Kommunionbank aufgestellten Vereinskassen waren mit schwarzem Flor umgeben. Hochw. Vater Hilland geleitete das Requiem, assistiert von den hochw. Vätern Hiedorf und Kapf. Wegen Abwesenheit hatte der hochw. Vater Provincial der Oblaten den Vater Comenau als Vertreter geschickt. Nach dem Requiem sprach hochw. Vater Hilland, der so auferstehend der Verstorbenen während ihrer Lebensjahre am Krankenbette beigekannt hatte, in st. Herzen nachdenklichen Worten über die Auferstehung und das Wiedersehen im Jenseits. Infolge der trefflichen Leitung von Herrn Modestus Jung sang der Kinderchor aufs vorzüglichste die neu eingestellten Chöre der Totenmesse. Eine große Menge von Freunden und Bekannten hatte es sich nicht nehmen lassen, der so früh Dahingefahrenen das letzte Geleit auf den Kirchhof zu geben.

In der vergangenen Woche hielten die Jugendvereine der St. Paulus- und der Dreieinigkeitsgemeinde Abendunterhaltungen ab, die beide außerordentlich zahlreich besucht waren. Leider fehlte ihrem Berichterstatter kein Programm der Unterhaltung der St. Paulus-Gemeinde (Herr Pastor Gieseler) zur Verfügung; es wurden die Leistungen der jungen Leute in ihrer Abendunterhaltung von den Teilnehmern beim Besuchern sehr anerkannt hervorgehoben. Das Programm des Jugendvereins der Dreieinigkeitsgemeinde enthält die folgenden Nummern: Klavier-Solo: Frä. Elisabeth Nuccius; „Der Strohbrief“: Frä. Elisabeth Nuccius und die Herren Oscar Rih, Ehr. Erbisch, Theodor Fetter und Philipp Schöpp; Duett: Die Frä. Maria und Mariha Nuccius; Komisches Duett: Frä. Wilhelmine Henne und Herr Oscar Rih; Solo: Frä. Wilhelmine Henne; Mandolin-Duett: Die Herren Aris Nuccius, Carl Kremer, Albert Henne und Theodor Fetter; Zwei betrubte Paucenretreten: Die Herren Albert Henne und Arthur Schade. Bei der darauf stattfindenden Verlosung von Gandaarbeiten gewonnen folgende Personen Preise: Herr Vankö, Frä. Wifela Schöms und Frau John

Manitoba Schweizerverein -- bei „Jazz Party“. Die am letzten Dienstag Abend in dem Garry Caletaria vom Manitoba Schweizerverein veranstaltete „Jazz-Party“ war ein bedeutender Erfolg. Die Partie war eine Hand Jazz Partie, und zählten in der ersten Runde sieben „Bats“, in der zweiten und darauffolgenden Runden fünf „Bats“, mit neun Karten im Stod als Blinder, der Trumpp gegen die sechs Einlauser. Herr Michael Varoni stellte den Saal dem Verein frei zur Verfügung und sein liebenswürdiger Manager Francesco tat sein Bestes in der Vorbereitung des Abends. Der langjährige Freund des Schweizervereins, Herr Niede, übernahm die Partie mit freien, wohlwollenden und gutbürgerlichen Sgarren. Das hohe Schicksal hatte auch hier wie bei jeder anderen Kartentournee seine Hand im Spiel und ließ sich in der ersten Runde ab: folgenden Reihen herab: Von Vuren, Det. Kumpiller, Daag und Mrs. Jaquiel. Diese bedauerlicherweise verlegten jedoch unter sich den Trostpreis (Consolation Prize) aus, welcher schließlich von Herr Von Vuren erobert wurde. Schöne Preise wurden nach hartnäckigen Kampf und heißen Schlächten von den folgenden Reihen gewonnen: A. Bauminger, erster Preis; Ernest Bruder, zweiter Preis; Karl Reiminger, dritter Preis und Karl Benz, vierter Preis. Wie schon gesagt, die Partie war ein großer Erfolg und werden alle die zugegen waren, den Abend nicht so leicht vergessen.

Wie es heißt, soll jetzt, d. h. in diesem Monat, die Registrierung der Wähler für die bevorstehende Provinzwahl stattfinden. Die offizielle Auflösung der gegenwärtigen Legislative wird voraussichtlich Anfang Juni bekannt gemacht werden, zusammen mit dem Datum für die Neuwahl selbst. Die Konventionen haben bereits eine Konvention hier in Winnipeg abgehalten und ein Programm entworfen, und in der vergangenen Woche auch die Liberalen. Letztere sind keineswegs geneigt, den Farmern das Feld so ohne weiteres zu überlassen, wie besonders aus einer Kampfrede des Premier Morris hervorgeht. Sehr bezeichnend ist, daß auf der Versammlung der Liberalen angeregt worden ist, den französischen Wählern der Provinz wieder den Interdikt in ihrer Mutter-

sprache zu erteilen, mit anderen Worten, wieder „Bilingualismus“ einzuführen. Und zwar geht diese Anregung nicht etwa von einem französischen Delegierten aus, sondern von dem früheren Abgeordneten für Emerson, J. D. Barlow. Sein Vorschlag wurde durchaus nicht unangenehm aufgenommen, ob man diese endgültig entscheidet, ist noch nicht geklärt, sondern auf später verschoben worden. Auf jeden Fall ist diese Schwenkung interessant, aber noch interessanter wird es sein, zu beobachten, wie sich unsere Freunde, die „Free Press“, nun verhalten wird. Seit Jahren das Prinzip der liberalen Regierung unserer Provinz, nämlich das Einsprachen-System vertreten hat, vorausgesetzt natürlich, die Partei entschließt sich später endgültig dazu, den Vorschlag anzunehmen. — Was man doch vor einer Wahl für Vorklänge fertigbringen!

Der frühere Einwanderungsminister Canadas unter der Laurier-Regierung, Sir Clifford Sifton, hat sich kürzlich in Hamilton, Ont., in sehr wenig schmeichelhafter Weise über die Einwanderung aus England geäußert. Er sagte, die Verletzung der dreißig Millionen Aker unbenutzten Landes in den Prärie-Provinzen durch wünschenswerte Bauern aus den europäischen Ländern würde sehr bald dazu beitragen, daß die Eisenbahnen unserer Regierung



## L-B HAIR TONIC

Durch dieses Tonicum wachsen Haare auf fallen oder dünner werden. Es verhilft den Haarschaft, zu wachsen und fördert Hautgesundheit. Wenn es gebraucht wird, erweist sich das Tonicum als ein wertvolles Mittel. Wenn Sie mit einem gewöhnlichen Tonicum nicht zufrieden sind, probieren Sie dieses. Es ist ein wertvolles Mittel, das Sie von jeder Art Kopfschmerzen befreit. Wenn Sie die Wirkung des Tonicums probieren wollen, dann ist es das Beste, was Sie tun können. Es ist ein wertvolles Mittel, das Sie von jeder Art Kopfschmerzen befreit. Wenn Sie die Wirkung des Tonicums probieren wollen, dann ist es das Beste, was Sie tun können. Es ist ein wertvolles Mittel, das Sie von jeder Art Kopfschmerzen befreit. Wenn Sie die Wirkung des Tonicums probieren wollen, dann ist es das Beste, was Sie tun können.

seiner Zeit mehr haben würden; auch würde es unsere gewaltige Nationalschuld sehr schnell vermindern. Er könne sich kein größeres Verbrechen denken, als dasjenige, welchem man jetzt in England Verstand leiste und wodurch Tausende von Leuten aus Großbritannien nach hier gebracht würden, die unermüdet, nutzlos, unfähig und unversorgbar seien. Solche Leute nach hier zu senden unter dem Vorwand, daß sie hier Landwirtschaft betreiben sollten, sei unnützlich; dieselben seien drüber auf Wohlthätigkeit angewiesen und hätten keine Ahnung von der Farmerarbeit, auch fehlte es ihnen an der Fähigkeit für ein Pionierleben usw. Das ist unübersehbar deutlich, aber sicherlich wahr, wenn es auch, wie gesagt, nicht gerade sehr schmeichelhaft für unsere englischen Freunde ist. Sie mögen manche gute Eigenschaften haben — an solchen fehlt es ihnen übrigens ebenso wenig wie an anderen — aber Kolonisten und Pioniere sind sie wahrlich nicht. Die Herrlichkeit auf der Heimstätte dauert gewöhnlich nicht lange und die Folge ist, daß sie die Arme der Arbeitlosen in den großen Städten vermehren helfen. Dazu kommt noch, daß sie sich selbst als einen Art höherer Wesen ansehen. Es ist nicht ganz unbegründet, wenn man schon vor spanisch Jahren an den Türen der Geschäftsbüroen und Häusern in unseren Großstädten das Plakat finden konnte: „No Englishman need apply.“

Am Sonnabend vor acht Tagen hielten die ruffenischen beim ukrainischen Bewohner der Stadt eine große Parade, ab, an welcher sich etwa fünfzehnhundert Personen, Erwachsene und Kinder, beteiligten. Der Zweck der Parade war feierlich ein Protest der hiesigen Ukrainer gegen die Unterdrückung ihrer Stammesgenossen besonders in Galizien. Eine große Anzahl von Plakaten, welche in der Parade getragen wurden, deuteten darauf hin, denn auf denselben befanden sich Aufschriften über politische Grausamkeiten, politische Gewaltverhaftung und Unterdrückung. Andere enthielten die Aufforderung, in England, die Ukrainer vor ihren politischen Freunden zu schützen u. i. w. Direkt nach der Parade fand im Industrial Büro eine Massenversammlung statt, in welcher über Polen und dessen Politik mit Bezug auf die Ruthenen viel viel Gutes zu hören war. Es wurde ein Telegramm an Premier Lord George nach Genoa abgefaßt, in welchem derselbe aufgefordert wurde, auf der jetzt dort tagenden Konferenz für die Befreiung der Ukrainer vom politischen Joch wirken zu wollen. Diese Parade hat natürlich bei den polnischen Bewohnern Winnipegs einen Sturm der Entrüstung hervorgerufen. Seit dem Herbst 1914 gab es in der Welt

kein „German (Gut) Activities“, recht sollte es mit einem Male auch „Polish Activities“ geben? Das war den Herren Polen denn doch ein bißchen zu hoch, denn die Bevölkerung Polens resp. die Polen selbst sind doch die launischen aller launischen Völker, die niemandem ein Haar krümmen. Auf einer Protestversammlung wurde denn auch diesen Gefühlen Ausdruck verliehen und am nächsten Tage erhielt Premier King in Ottawa ein Telegramm, daß das laute Klagen seien, was die Ruthenen, sofernsammlung behauptet und bekräftigt habe. Man sei überzeugt, daß die canadischen Delegaten in Genoa hiervon wohlunterrichtet seien und ihre Stimmen für dauernden Frieden und für Gerechtigkeit abgeben würden. Es hat einmal eine Zeit, wo die Polen über Unterdrückung in Westpreußen und Schlesien klagten. Das hielt sie aber schon damals nicht davon ab, die Ruthenen in Galizien, wo sie die Oberhand hatten, in unglücklicher Weise zu knechten. Woodrow Wilsons Selbstbestimmungsrecht der einzelnen Nationalitäten macht Schule! —

Unsere Tageszeitungen beschäftigen sich seit Kurzem wieder in ausführlicher Weise mit den Mennoniten. Wer einigermaßen über die wirkliche Lage orientiert ist, der wird sich des Gedankens nicht erwehren können, daß es sich um einen systematischen „Blut“ handelt. Es hieß da beispielsweise letzte Woche, daß diejenigen Mennoniten, die bereits nach Mexiko ausgewandert seien, nach hier zurückkehren würden und einige seien bereits wieder hier; das Klima sei zu heiß, das Land zu trocken, um es mit Vieh zu bearbeiten zu können und dies könne nur durch Anwendung von „Tractors“ gelöst werden; nur die wenigsten seien im Besitz solcher Maschinen usw., usw.

Die Zeitungen haben ja immer mehr gewußt als die Mennoniten selbst; wenigstens ist in mennonitischen Kreisen in Manitoba von einer solchen Rückwanderung bisher noch nichts bekannt, wie Nachrichten ergeben haben. Aber es kommt noch besser: Nicht nur von Chihuahua, sondern sogar auf dem Wege über Boston kommt die Nachricht, daß die mennonitischen Ansiedler in Mexiko von Villa-Banditen Angriffe zu erwarten hätten oder Regierung sich genötigt gesehen habe, Truppen in jenes Gebiet zum Schutz der Mennoniten zu entsenden. Es heißt, daß die Villa-Banditen besonders durch die Vollblutpferde, welche die Mennoniten nach Mexiko gebracht haben, angezogen wurden, ganz abgesehen von anderen begehrten Dingen und besonders Geld, das sie ja reichlich bei sich führten.

## Tochter war schwach und nervös

Mutter gab ihr Lydia E. Pinkham Vegetable Compound. Guter Erfolg.

Cobourg, Ont. — Lydia E. Pinkham Vegetable Compound wurde mir für meine Tochter empfohlen. Sie hatte jeden Monat Schwierigkeiten u. war nachher sehr schwach und nervös und hatte Schmerzen im Rücken und in der Seite. Sie hatte diese Schwierigkeiten drei Jahre lang und konnte oft nicht die Schule besuchen. Sie fühlt sich wohl und regulär seit sie den Vegetable Compound nimmt. Sie besucht die Schule wieder regelmäßig. Eine jede Mutter, deren Tochter an so etwas ähnliches leidet, sollte Lydia E. Pinkham Vegetable Compound versuchen. Diese Medizin ist aus Wurzeln und Kräutern hergestellt und kann von Jung und Alt genommen werden. Es ist schon fast fünfzig Jahre im Gebrauch und viele Frauen verdanken Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound ihre Gesundheit.



Zieht das alles nicht nach einem wohlorganisierten Plan aus, um die heutigen unserer mennonitischen Freunde, welche sich noch hier befinden, davon zurückschrecken, ihren Vorläufern nach Mexiko zu folgen? Es ist ja möglich, daß ihnen das Klima dort sehr wenig zusagt; sie sind eben noch nicht daran gewöhnt, denn der Unterschied zwischen dem canadischen und dem mexikanischen Klima ist sehr groß und Leute, die im gemäßigten Klima aufgewachsen sind, vertragen tropische Dime nur schlecht. Und daß es in Mexiko Banditen gibt, vielleicht mehr als in irgendeinem anderen Lande der Welt, das wird auch niemand bestreiten können. Trotzdem sind die oben erwähnten Meldungen doch mit großer Vorsicht aufzunehmen, weil man sich dabei nicht des Gedankens erwehren kann, daß sie geüßelt sind und, wie gesagt, den Zweck haben, den noch hier zurückgebliebenen Mennoniten zurück zu bringen.

Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

# \$10.00 Heute Investiert \$10.00

## kann \$1000.00 oder mehr bringen nach Vollendung unserer Pläne = Wies!

Wir veröffentlichen diese Anzeige als eine Einladung in unseren \$10.00 Bekannthschafts-Klub. Hört was wir zu sagen haben. Wir haben schon zwei Ölbrunnen und den dritten schon angefangen. Unsere Anteilscheine sind \$3.00 wert und verkaufen die Agenten dieselben für \$1.50 bis \$2.35. Wir ersuchen jetzt neue Teilhaber sich uns anzuschließen und die Sache zu untersuchen. Zehn Anteilscheine je kt für \$10.00, nicht mehr als zwanzig Anteilscheine an eine Person oder Hundert Dollar in eine Familie zu diesem \$1.00 per Anteilschein. Schließen Sie sich auf diesem kleinen Wege an und untersuchen Sie dann unsere Pläne. Wenn Sie zufrieden sind, können Sie noch mehr Anteilscheine kaufen. Wenn Sie nicht zufrieden sind, dann sind wir gerne bereit, die zehn Dollar zurückzuerstatten, wenn Sie es binnen 30 Tagen von uns verlangen.

## Ist dies nicht ehrlich gemeint? Können Sie noch mehr verlangen?

Unsere Absicht ist jetzt zehn Brunnen zu bohren sobald das Geld, Arbeiter und Material zusammengebracht werden können. Wir sind sicher, daß unsere Anteilscheine für \$100.00 bis \$1000.00 verkauft werden, sobald unsere Pläne ausgeführt sind. Dies ist nicht ein Einbrunnen-Syndikal, sondern eine gut organisierte und starke Gesellschaft, die nicht nur Hunderte von Brunnen bohren will, wie es die Standard Oil Company, Sinclair Oil Company und andere tun, sondern beabsichtigt eigene Röhrenleitung, eigene Refinerien und Gasolin-Füllstationen über das ganze Land zu verbreiten. Sind diese Pläne vollendet, dann ist ihr \$10.00 Anteilschein \$1000.00 oder mehr wert. Fange richtig an, das heißt auf kleinem Wege. Heberzeuge dich dann ob du dich in der richtigen Gesellschaft befindest und vergrößere dann deinen Anteil oder trete aus, wenn nicht zufrieden. \$10.00 hilft auf den Weg des Reichtums und Erfolges.

10 Anteilscheine \$10.00      50 Anteilscheine \$50.00  
100 Anteilscheine \$100

# MOTEX COMPANY

EL DORADO, ARK.

P. O. BOX 653







# Nachrichten aus Manitoba

(Von unserem Spezialkorrespondenten.)

Herr August Bachmann aus Wilkino, Sask., war Ende letzter Woche einige Tage geschäftlich in der Stadt.

Frau Wilhelmine Krebs und ihr Sohn, Herr Dennis Krebs, reisten am Freitag zu einem mehrtägigen Besuch des Herrn und der Frau Robert Hermann nach Emerson, Ardenburg.

Eine ganze Reihe von hiesigen Deutschen reiste am Sonnabend nach dem Osten ab, um von Quebec aus mit dem Dampfer „Empire of Scotland“ (der früheren „Augusta Victoria“) die Reise nach Deutschland anzutreten. Unter diesen befanden sich Herr Pastor Johannes Kroeber von der hiesigen Christus-Gemeinde, Frau Bertha Schwab nebst Fräulein Tochter, ferner Frau Rosa Heilig von Harwood-St. Bonifaz, Herr Wilhelm Meier nebst Familie, Herr August Puffian und andere.

Am Montag voriger Woche verstarb hier, wie bereits durch eine Todesanzeige angekündigt worden ist, im Alter von 23 Jahren Fräulein Käthe Waas, jüngste Tochter des Herrn und der Frau Heinrich Waas, nach einer als fünfjährig schweren, aber mit seltener Geduld getragenen Leiden. Das Begräbnis der so früh Dahingegangenen fand am Mittwoch von der St. Josephs Kirche an College Avenue aus unter überaus zahlreicher Beteiligung statt. Zu demselben waren außer den hier wohnenden nächsten Angehörigen der Verstorbenen von auswärtig eingetroffenen die beiden Brüder derselben, Herr Dr. Karl Waas nebst Gattin aus Neche, N. D., und Herr Wilhelm Waas aus Milwaukee, Wis., sowie ihr Schwager Herr N. E. von Amerongen aus Regina. Den trauernden Eltern wird allgemeine Teilnahme an diesem schweren Verlust entgegengebracht und es wird besonders bedauert, daß dieses junge Leben trotz trefflicher Pflege nicht hat erhalten werden können.

Zuletzt noch hat die St. Josephs-Gemeinde eine größere Beerdigung gegeben. Zu der Einsegnung der Leiche, zu welcher sich der hochw. Vater Gilland in das Heim der Verstorbenen begeben hatte, hatte sich von dem St. Josephs-Weissenhau eine Deputation von 24 Schwestern eingeladen. Nach hüttenhafter Zeremonie bewegte sich der Leichenzug nach der St. Josephs-Kirche, wo sich außer einer großen Anzahl Gläubigen die ganze St. Josephs-Schule versammelt hatte. Der Satz wurde

von den Herren A. und J. Schimnowski, A. Bonnegut, N. und S. Franke und A. Lang getragen. Die noch in vollem Cherschmuck prangenden Altäre kontrastierten mit dem tiefen Schwarz der Trauer. Auch die an der Kommunionbank aufgestellten Vereinskinder waren mit schwarzem Flor umgeben. Hochw. Vater Gilland celebrierte das Requiem, assistiert von den hochw. Vätern Stierdorf und Kapf. Wegen Abwesenheit hatte der hochw. Vater Provincial der Oblaten den Vater Comeau als Vertreter geschickt. Nach dem Requiem sprach hochw. Vater Gilland, der so aufopfernd der Verstorbenen während ihrer Leidensjahre am Krankenbette beigegeben hatte, in zu Herzen gehenden Worten über die Auferstehung und das Wiedersehen im Jenseits. Unter der trefflichen Leitung von Herrn Robertus Jung sang der Kinderchor aus vorzüglichste die neu eingeübten Chöre der Totenmesse. Eine große Menge von Freunden und Bekannten hatte es sich nicht nehmen lassen, der so früh Dahingegangenen das letzte Geleit auf den Kirchhof zu geben.

In der vergangenen Woche hielten die Jugendvereine der St. Paulus- und der Dreieinigkeitsgemeinde Abendunterhaltungen ab. Die beide außerordentlich zahlreich besucht waren. Leider fehlt Ihrem Berichterstatter kein Protokoll der Unterhaltung der St. Paulus-Gemeinde (Herr Pastor Gieseler zur Verfügung; es wurden die Vorträge der jungen Leute in jener Abendunterhaltung von den Teilnehmern bezw. Besuchern sehr anerkennend hervorgehoben. Das Programm des Jugendvereins der Dreieinigkeitsgemeinde enthält die folgenden Nummern: Klavier-Solo: Frä. Elisabeth Muechius; „Der Stiefsohn“; Frä. Elisabeth Muechius und die Herren Oscar Fritsch, Carl Kremer, Carl Kremer, Albert Henne und Theodor Fetter; „Zwei betrübte Bananenerkuten“: Die Herren Albert Henne und Arthur Schade. Bei der darauf stattfindenden Verlosung von Handarbeiten gewonnen folgende Personen Preise: Herr Banks, Frä. Gisela Salams und Frau John Raff.

Manitoba Schweizerverein bei „Jazz Party“. Die am letzten Dienstag Abend in dem Harry Cafeteria vom Manitoba Schweizerverein veranstaltete „Jazz-Party“ war ein bedeutender Erfolg. Die Partie war eine Hand Jazz-Party, und zählten in der ersten Runde sieben „Bouts“, in der zweiten und darauffolgenden Runden fünf „Bouts“, mit neun Karten im Stof als „Blinder“, der Trumppi gegen die sechs Eintauscher. Herr Biogel Baron stellte den Saal dem Verein frei zur Verfügung und sein lebenswürdiger Manager Francoeur tat sein bestes in der Vorbereitung des Abends. Der langjährige Freund des Schweizervereins, Herr Riedle, übernahm die Partie mit freier, wohlwollender und gutbütender Zigarren. Das hiesige Schiffschiff hatte auch hier wie bei jeder anderen Kartentour keine Hand im Spiel und ließ sich in verhängnisvoller Weise schon bei der ersten Runde auf die folgenden Spieler herab: Bon Buren, Oef, Humiller, Haag und Mrs. Jaquet. Diese bedauernden Verluste jodierten unter sich den Trostpreis (Consolation Prize) aus, welcher schließlich von Herr Bon Buren erobert wurde. Schöne Preise wurden nach hartnäckigen Kampf und heißen Schlächten von den folgenden Herren gewonnen: A. Hanning, erster Preis; Ernest Bruder, zweiter Preis; Karl Keitinger, dritter Preis und Karl Beng, vierter Preis. Wie schon gesagt, die Partie war ein großer Erfolg und werden Alle die zugegen waren, den Abend nicht so leicht vergessen.

Wie es heißt, soll jetzt, d. h. in diesem Monat, die Registrierung der Wähler für die bevorstehende Provinzialwahl stattfinden. Die offizielle Auflösung der gegenwärtigen Legislatur wird voraussichtlich Anfang Juni bekannt gemacht werden, zusammen mit dem Datum für die Neuwahl selbst. Die Konventionen haben bereits eine Konvention hier in Winnipeg abgehalten und ein Programm entworfen, die in der vergangenen Woche auch die Liberalen. Letztere sind keineswegs gewillt, den Reformen das Feld so ohne weiteres zu überlassen, wie besonders aus einer Kampfbroschüre, die Premier Harris herausgegeben hat, hervorgeht. Es ist bezeichnend, daß auf der Versammlung der Liberalen angeregt worden ist, den französischen Republikanern der Provinz wie der den Interdikt in ihrer Mutter-



**L-B HAIR TONIC**  
Doch dieses Lantim wollen Haare auf fallen aber dinstantigen Abfall. Es verdrängt den Haarsaft, Schuppen und trockene Kopfhaut. Wenn es gebraucht wird, es genau wie folgt:  
Es ist ein großes Vergnügen, Ihnen mitteilen zu dürfen, daß sich, nach Sie von L-B Hair Tonic gebrauchten, auch nach 2-3 Wochen die Wirkung derselben bemerken, denn sie ist sehr schnell, mehrere Talsachen über dieses wunderbare Lantim zu geben.  
Dr. J. M. Rice,  
609 Constance Ave., Winnipeg, Man.  
Hilflos Garantie.  
Zu verkaufen bei: Dr. J. M. Rice und Markt, 1708 Kelle Straße, Regina.

Land zu getritten, mit anderen Worten, wieder „Bilingualität“ einzuführen. Und zwar geht diese Anregung nicht etwa von einem französischen Delegierten aus, sondern von dem früheren Abgeordneten für Emerson, J. D. Bartriville. Sein Vorschlag wurde durch- aber zu nicht unangenehm aufgenommen, so man diese Anregung in die Plattform der Partei aufnehmen soll, ist es noch nicht gekommen, sondern auf später verschoben worden. Auf jeden Fall ist diese Schwenkung interessant, aber noch interessanter wird es sein, zu beobachten, wie sich unsere Regierung, „Free Press“, man verhalten wird, die seit Jahren das Prinzip der liberalen Regierung unserer Provinz, nämlich das Einreden-System vertreten hat; vorausgesetzt natürlich, die Partei entschließt sich später ebenfalls dazu, den Vorschlag anzunehmen. — Was man doch vor einer Wahl für Vorparlie fertigt bringt!

Der frühere Finanzminister Canadas unter des Laurier-Regierung, Sir Clifford Cotton, hat sich kürzlich in Hamilton, Ont., in sehr wenig schmeichelehafter Weise über die Finanzverwaltung aus Canada geäußert. Er sagte, die Verfehlung der hiesigen Millionen über unbenutzten Landes in den Provinzen durch die hiesigen Regierungen aus Canada geäußert. Er sagte, die Verfehlung der hiesigen Millionen über unbenutzten Landes in den Provinzen durch die hiesigen Regierungen aus Canada geäußert. Er sagte, die Verfehlung der hiesigen Millionen über unbenutzten Landes in den Provinzen durch die hiesigen Regierungen aus Canada geäußert.

fein Defizit mehr haben würden; auch würde es unsere gewaltige National-schuld sehr schnell vermindern. Er konnte sich kein größeres Verbrechen denken, als dasjenige, welchem man jetzt in England Verstand leihete und wodurch Tausende von Leuten aus Großbritannien nach hier gebracht würden. Die unermesslich, nutzlos, unnützlich und unvernünftig seien. Solche Leute nach hier zu senden unter dem Vorwande, daß sie hier Landwirtschaft betreiben sollten, sei unnatürlich; dieselben seien drüben auf Wohlthätigkeit angewiesen und hätten keine Ahnung von der Farmerrei; auch hätte es ihnen an der Fähigkeit für ein Farmerleben u. s. w. Das ist immerhin deutlich, aber sicherlich nicht gerade sehr schmeichelehaft für unsere englischen Freunde ist. Sie mögen manche gute Eigenschaften haben — an solchen fehlt es ihnen übrigens ebenso wenig wie es ihnen an der Fähigkeit und die Fähigkeit auf der Deutlichkeit dauert ausschließlich nicht lange und die Folge ist, daß sie die Arme der Arbeitlosen in den großen Städten vermehren helfen. Dazu kommt noch, daß sie sich selbst als eine Art höherer Wesen ansehen. Es war nicht ganz unbegründet, wenn man schon vor manchen Jahren an den Tütern von Geschäftsleuten und Arbeitern in unserer Gesellschaft das Recht finden konnte: „No Englishman need apply.“

Am Sonnabend vor acht Tagen hielten die rufenden beim ukrainischen Penobster der Stadt eine große Parade ab, an welcher sich etwa fünftausend an der Parade teilnahmen. Der Zweck der Parade war, die Unterstützung der ukrainischen Arbeiter gegen die Unterdrückung ihrer Stammesgenossen besonders in Kalifornien. Eine große Anzahl von Klatschen, welche in der Parade getragen wurden, deuteten darauf hin, denn auf denselben befanden sich Aufschriften über politische Gräueltaten, politische Gewalttätigkeiten und Unterdrückung. An der Parade nahmen auch die ukrainischen „Freunde“ teil, zu denen u. i. w. Direkt nach der Parade fand im Industrial Park eine Massenversammlung statt, in welcher über Polen und dessen Politik mit Bezug auf die Ruthenen nicht viel Gutes zu hören war. Es wurde ein Telegramm an Premier Lord George nach Ottawa abgeleitet, in welchem derselbe aufgefordert wurde, auf der jetzt fort tagenden Konferenz für die Befreiung der Ukrainer vom politischen Zwang zu wirken zu wollen. Diese Parade hat natürlich bei den politischen Beobachtern Winnipeg einen Sturm der Entrüstung hervorgerufen. Seit dem Herbst 1914 gab es in der Welt

doch nur „German (Dun) Atrocities“. Jetzt sollte es mit einem Male auch „Polish Atrocities“ geben? Das war den Herren Polen denn doch ein bißchen zu stark, denn die Bevölkerung Polens resp. die Polen selbst sind doch die jenseitigen aller sanfteren Völker. Die ruhmreichen ein Haar krümmen. Auf einer Protestversammlung wurde denn auch diesen Gefühlen Ausdruck verliehen und am nächsten Tage erhielt Premier King in Ottawa ein Telegramm, das das laute Echo war, was die Massenversammlung behauptet und bekräftigt habe. Man sei überzeugt, daß die canadischen Delegierten in Ottawa hieron wohlunterrichtet seien und ihre Stimmen für dauernden Frieden und für Gerechtigkeit erheben würden. Es gab einmal eine Zeit, wo die Polen über Unterdrückung in Böhmen und Galizien klagten. Das hielt sie aber schon damals nicht davon ab, die Ruthenen in Galizien, wo sie die Oberhand hatten, in unglücklicher Weise zu drücken. Woodrow Wilsons Selbsternennungsbuch der einzelnen Nationalitäten macht Schule! —

Unsere Tageszeitungen beschäftigen sich seit Kurzem wieder in ausführlicher Weise mit den Memnoniten. Über einigermassen über die wirkliche Lage orientiert ist, der wird sich des Gedankens nicht erwehren können, daß es sich um einen systematischen „Bluff“ handelt. Es hieß da beispielsweise letzte Woche, daß diejeiligen Memnoniten, die bereits nach Mexiko ausgewandert seien, nach hier zurückkehren würden und einige Jahre bereits wieder hier; das Klima sei zu heiß, das Land zu trocken, um es mit Viehen bearbeiten zu können und dies könne nur durch Anwendung von „Tractors“ gelöst werden; nur die wenigsten seien im Besitz solcher Maschinen u. s. w. Die Zeitungen haben ja immer mehr gewußt als die Memnoniten selbst; weitestens ist in memnonitischen Kreisen in Manitoba von einer solchen Rückwanderung bisher noch nichts bekannt, wie Nachfragen ergeben haben. Aber es kommt noch besser: Nicht nur von Chihuahua, sondern sogar auf dem Wege über Boston kommt die Nachricht, daß die memnonitischen Anführer in Mexiko von Villa-Vanditen Angriffe zu erwarten hätten oder Abfertigung sich genötigt gesehen habe, Truppen in jenes Gebiet zum Schutze der Memnoniten zu entsenden. Es heißt, daß die Villa-Banditen besonders durch die Vollblutpferde, welche die Memnoniten nach Mexiko gebracht haben, angezogen würden, ganz abgesehen von anderen begehrenswerten Dingen und besonders Geld, das sie ja reichlich bei sich führten.

## Tochter war schwach und nervös

Mutter gab ihr Lydia E. Finkham Vegetable Compound. Unter Erfolg.

Cobourg, Ont. — Lydia E. Finkham Vegetable Compound wurde mir für meine Tochter empfohlen. Sie hatte jeden Monat Schwierigkeiten u. war nachher sehr schwach und nervös und hatte Schmerzen im Rücken und in der Seite. Sie hatte diese Schwierigkeiten drei Jahre lang und konnte oft nicht die Schule besuchen. Sie



fühlte sich wohl und regulär seit sie den Vegetable Compound nimmt. Sie besucht die Schule wieder regelmäßig. Eine jede Mutter, deren Tochter an so etwas ähnliches leidet, sollte Lydia E. Finkham Vegetable Compound probieren. Diese Medizin ist aus Bienen und Schafgarben bereitet und kann von Jung und Alt genommen werden. Es ist schon fast fünfzig Jahre im Gebrauch und viele Frauen verdanken Lydia E. Finkham's Vegetable Compound ihre Gesundheit.

Diebt das alles nicht nach einem wohlorganisierten Plan aus, um diejenige unserer memnonitischen Freunde, welche sich nach hier befinden, davon zurückzuführen, ihren Vorläufern nach Mexiko zu folgen? Es ist ja möglich, daß ihnen das Klima dort sehr wenig zusagt; sie sind eben noch nicht daran gewöhnt, denn der Unterschied zwischen dem canadischen und dem mexikanischen Klima ist sehr groß und Leute, die in gemäßigtem Klima aufgewachsen sind, dertragen tropische Dage nur schlecht. Und daß es in Mexiko furchtbar heiß, vielleicht mehr als in irgend einem anderen Lande der Welt, das mir auch niemand bestritten können. Trotzdem sind die oben erwähnten Meldungen doch mit großer Vorsicht aufzunehmen, weil man sich dabei nicht des Gedankens erwehren kann, daß sie geistlich manipuliert sind und, wie gesagt, den Zweck haben, den noch hier zurückgebliebenen Memnoniten zurück einzujagen.

**Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA**

# \$10.00 Heute Investiert \$10.00

## kann \$1000.00 oder mehr bringen nach Vollendung unserer Pläne = Lies!

Wir veröffentlichen diese Anzeige als eine Einladung in unseren \$10.00 Bekanntschafts-Klub. Hört was wir zu sagen haben.

Wir haben schon zwei Ölbrunnen und den dritten schon angefangen. Unsere Anteilscheine sind \$3.00 wert und verkaufen die Agenten dieselben für \$1.50 bis \$2.35.

Wir ersuchen jetzt neue Teilhaber sich uns anzuschließen und die Sache zu untersuchen. Zehn Anteilscheine je k f für \$10.00, nicht mehr als wanzig Anteilscheine an eine Person oder Hundert Dollar in eine Familie zu diesem \$1.00 per Anteilschein.

Schließen Sie sich auf diesem kleinen Wege an und untersuchen Sie dann unsere Pläne. Wenn Sie zufrieden sind, können Sie noch mehr Anteilscheine kaufen. Wenn Sie nicht zufrieden sind, dann sind wir gerne bereit, die zehn Dollar zurückzuerstatten, wenn Sie es binnen 30 Tagen von uns verlangen.

## Ist dies nicht ehrlich gemeint? Können Sie noch mehr verlangen?

Unsere Absicht ist jetzt zehn Brunnen zu bohren sobald das Geld, Arbeiter und Material zusammengebracht werden können. Wir sind sicher, daß unsere Anteilscheine für \$100.00 bis \$1000.00 verkauft werden, sobald unsere Pläne ausgeführt sind.

Dies ist nicht ein Einbrunnen-Syndikat, sondern eine gut organisierte und starke Gesellschaft, die nicht nur Hunderte von Brunnen bohren will, wie es die Standard Oil Company, Sinclair Oil Company und andere tun, sondern beabsichtigt eigene Röhrenleitung, eigene Refinerien und Gasolin-Füllstationen über das ganze Land zu verbreiten.

Sind diese Pläne vollendet, dann ist ihr \$10.00 Anteilschein \$1000.00 oder mehr wert.

Fange richtig an, das heißt auf kleinem Wege. Überzeuge dich dann ob du dich in der richtigen Gesellschaft befindest und vergrößere dann deinen Anteil oder trete aus, wenn nicht zufrieden.

\$10.00 hilft auf den Weg des Reichtums und Erfolges.

10 Anteilscheine \$10.00      50 Anteilscheine \$50.00  
100 Anteilscheine \$100

# MOTEX COMPANY

EL DORADO, ARK.

P. O. BOX 653

# Kleine Anzeigen des „Courier“

## Ärzte

Dr. L. Nov, M.D.C.M. — publiziert an der Universität in Paris, Frankreich. Spezialität: Chirurgie und Geburtshilfe. Office: Zimmer 213 McCallum-Hill Gebäude. Telefon 2548, Wohnung 3101 Victoria Ave. Telefon 2407, Regina.

Dr. Frank S. Robin. — Arzt und Chirurg. Dr. Robin spricht auch Letzter. — Grenfell, East.

Dr. G. W. Gaudman, M.D., Zimmer 21 Canada Life Bldg., Regina. Studierte an der Amberdam Universität. Postgraduiert in Bonn und Heidelberg. Telefon 6561. Wohnung 8914 DeWolfe Ave., Tel. 4242. Ich spreche Deutsch.

Dr. Denis Swensen, M.D. (Toronto) Chirurgie und Obstetric. Office Broad St. Pharmacy, 2140 Broad St., Regina. Phone 4220 u. 6944.

Dr. G. F. Hendricks — Spezialist — Chirurgie — Geburtshilfe, Frauen- und Kinderkrankheiten. Büro 313 bis 314 McCallum-Hill Gebäude. Sprechstunden: 11 bis 12 Uhr vormittags und 2 bis 5 Uhr nachmittags. Office-Telefon 6722. Haus-Telefon 6723.

Dr. H. R. Sasse. Spezialist in Lungenerkrankungen. 812 McCallum-Hill Gebäude, Regina. Office-Telefon 5494. Haus-Telefon 6978. Spricht die russische Sprache.

Dr. S. Kraminski. Zahnarzt und Frauen-Spezialist. — Drei Jahre Praxis in Stenon, East. Spricht deutsch, russisch, polnisch und russisch. Office: 102 Wellington Chambers, Phone 7812. Wohnung: 2301 Toronto St., Phone 6187, Regina, East.

## Rechtsanwälte

**Dör & Guggisberg**  
Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. Einzige deutsche Rechtsanwalts-Firma in Canada. Geld auf Grundbesitz. — Zimmer 301-303 Sterling Trust Bldg., Ecke First und Elgin Ave. Gegenüber City Hall, Regina. J. Emil Dör, LL.B., W. B. Guggisberg, LL.B.

MacKinnon, Nutcherford, Taylor & Malone  
Rechtsanwälte, Advokaten und Notare. 1863 Carthage Straße, Regina.  
In Sibald jeden Mittwoch.

**H. VOGT, LL.B.**  
Deutscher Rechtsanwalt, Notar usw. Office hat in allen Richtungen. Schriftliche Aufträge werden prompt erledigt.  
Regina, East.

**OTTO MARX**  
Deutscher Rechtsanwalt und Notar, Bruns, East.  
Deutscher Briefwechsel eingeladen.

W. J. Taylor, LL.B. — Advokat und Rechtsanwalt — Geld zu verleihen auf gute Farmen. Office Albin Hotel, Albin, East.

David B. Aliman — Deutscher Advokat, Rechtsanwalt und Notar. Erteilt Rat in allen Rechtsfällen. Zimmer 504 Sterling Trust Gebäude. Ecke First und 11. Ave., Regina. Telefon 6923.

Walfour, Hoffman & Co., Rechtsanwälte, Advokaten, u. s. w. Geld von Privatpersonen und Gesellschaften zu verleihen. Zimmer 104 Carthage Bldg. — James Walfour, LL.B.; Charles B. Hoffman; Rechtsanwälte für die Stadt von Montreal.

Shant & Burrows — Rechtsanwälte, Advokaten und Notare. Banner Bldg., Ecke Avenue, Regina. James J. Shant, LL.B., G. S. J. Burrows.

**JOHN FENSTEIN LL. B.**  
Deutscher Advokat, Rechtsanwalt. Offener Notar, u. s. w. 1001 McCallum-Hill Bldg. Phone 8165. Regina, East.

**EMIL SEIBEL**  
Real Estate, Versicherungen aller Art. Tel. 2731. 2263 Coler Str. Regina, East.

**Archien Schwefling**  
Schweifung, Stahlarbeiten, Kabinete reparieren, „Carbide“ und Holzbohle zu verkaufen. Capital Building Bldg., 1762 Coler St., Regina Phone 3922.

**H. H. BARNES**  
Regina East. Telefon 2085

## Barbiere und Friseure

The Capital Barber Shop, Hamilton Straße. Deutsches Barbiergeschäft. Großes und bequemes Barbiergeschäft in der Stadt. Gute, reelle deutsche Barberie. Große Auswahl von Frisuren und Rasieren. Große Billardhalle und Badezimmer in Verbindung. Wir schärfen gewöhnliche und Sicherheits-Rasiermesser. A. Osborn, Eigentümer.

## Lapezierer

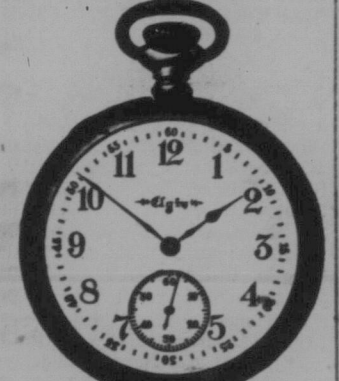
Kato Top & Upholstering, 2134 Albert Straße. Tischler und Lapezierer. Wir reparieren Möbel und überziehen Automobiliße. Telefon 5478.

## Juweliere

M. G. Howe, Uhrenreparaturen, Feinmechanik, Trauringe, feine Augenuntersuchung und Anfertigung von Gläsern während Sie warten. M. G. Howe, Juwelier, Carthage Straße, Regina, East.

## Zalkind's Jewellery Store

1835 South Neilman Str., Regina. Telefon 6554.  
Erfahrene Uhrmacher und Juweliere. Reparieren von europäischen Uhren unsere Spezialität.



Reparieren von Uhren prompt erledigt. Sie können dieselben per Post an uns senden. Große Auswahl von Diamanten, Ringen und Juwelen.

Unsere Preise sind sehr mäßig. Wir sprechen Deutsch.  
Zeitungsanzeigen werden hier ausgestellt.

## The Diamond Jewelry Co.



Verzogen nach: 1801 South Neilman Straße, Regina, East.

Spezialist in Uhren vom alten Rand. Juwelen aller Art stets auf Lager. Reiche Auswahl von Uhren aller Art. Gold- und Silberwaren. Ringe usw.  
Wassinstrumente aller Art. Feinmechanik ausgestellt.  
Wir sprechen deutsch.  
Telefon 7745.

## Optiker

## A. G. ORCHARD

Optiker  
Wir untersuchen Augen und passen Gläser an. Besondere Verlässlichkeit für Brillen mit Nah- und Fernsicht.  
Telefon 8135  
Kerr Bldg., 1862 Carthage Straße, Regina, East.

G. S. McLung, Optiker. Zimmer: 813-814 McCallum-Hill Gebäude, Regina, East.

## Automobilreparaturen

Reparaturen an Automobilen, Kabineten und irgend einer Gasolin-Engine gut und billig ausgeführt. — Victoria Garage (John Hollenbein und Albert Pfeiffer, Eigentümer), 1318 Victoria Ave. Phone 7755. Zwischen Ottawa und Kenosha St.

## Zahnärzte

Dr. C. G. Weider, Zahnarzt, 203-204 Westman Chambers, Rose Straße, gegenüber der Stadthalle. Telefon 4962.

Dr. Ralph Ledermann, Zahnarzt, Regina  
102-108 Westman Chambers, Rose Straße. Telefon 2987, Regina, East.

Dr. A. G. Gregor Smith, Dr. Fraser Smith, J. A. McGregor, Royal Bank Bldg., Eingang von der Hamilton Straße. Gegenüber dem Glasgow House. Telefon 3817.

Dr. F. J. Gitterman, Zahnarzt. — 805 McCallum & Hill Gebäude, Regina. Telefon 8311. Sprechstunden 9 bis 12 und 1 bis 6 Uhr. Andere Zeit zur Herabredung.

## Photographen

Hoffe's Atelier, Regina. Größtes photographisches Atelier im Westen.

## Restaurants

**Deutsches Restaurant**  
G. Brunner & Söhne.  
1824-10. Ave., Regina, East.  
Das älteste deutsche Restaurant der Umgebung. — Der Sammelplatz der deutschen Farmer und Einwohner. — Der besten und freundlichen Bedienung können Sie schon im Voraus versichert sein. — Besuchen Sie uns, wenn nächstes Mal in Regina. — Gute Mahlzeiten. — Gute Weine. Mäßige Preise.

**Bücherrevisoren**  
Dawson & Kosterhaus, Vereinstät Bücherrevisoren. B. J. Dawson G. H. England und Saskatchewan Textiler, Buchbinder in Regina. J. Kosterhaus G. H. Saskatchewan, Textiler, Buchbinder in Moose Jaw Phone 3734, Royal Bank Gebäude, Regina, East.

**O. J. GODFREY & CO.**  
Sereitigte Schuhmacher und Revisoren. Fleischwaren, Dekorationen und Fleischnahrung mit zusammenhängender Arbeiten. — Revision der Bücher Ländlicher Kunzipsalitäten und Textiler-Kaufleute.  
J. Diggs, G. A.  
64 Sterling Trust Bldg., Phone 5740

## Apotheken

**MASSIE'S Apotheke**  
Empfehle alle medizinischen und technischen Drogen, Kräuter, Verbandstoffe, etc., etc. in nur bester Qualität.  
Rezepte werden sorgfältig angefertigt.  
Vollständig nach allen Teilen Canada nach prompt erledigt.  
Sprechen Sie in Deutsch oder Englisch an.  
W. Massie, F. C. Box 124, Regina, East.

**Monuments, Memorial Tablets**  
And All Kinds of Cemetery Work.  
Call and see our stock, or write for catalog.  
Phone 3347  
REGINA MARBLE & TILE WORK, LTD.  
Successors to F. Barr, & Co., Limited  
826 DEWNEY AVE., REGINA

**Thos. Day**  
943 Cameron St., Regina.  
Erfahrener Drammenbohrer. Drammen irgend einer Tiefe oder Größe überall geböhrt zu möglichen Preisen.

## Warum operiert werden?

„Depotata“ beseitigt Gallensteine ohne Schmerzen binnen 24 Stunden. Vertreibt Winddarm - Entzündung, Magen- und Leberleiden. Enthält keine Giftstoffe. Wird nicht in Apotheken verkauft.

Dr. Geo. E. Almes, Einzige Herstellerin  
Phone 4855 230 Fourth Ave. S. Preis \$6.50. Easton, East.

## Maler und Anstreicher

**Geisel & Kinzel**  
Deutsche Maler.  
Empfehlen sich dem deutschen Publikum zur Übernahme von Maler-, Anstreicher- und Tapezierarbeiten bei möglichen Preisen.  
Gute und saubere Arbeit zugesichert.  
Montreal Str. 1710. Phone 3869.  
Regina, East.

**Franz Dummer**  
1913 St. John Straße, Regina.  
Deutscher Maler, Anstreicher und Tapezierer empfiehlt sich dem deutschen Publikum. Mäßige Preise, zufriedenstellende Arbeit.  
Telefon 4614

## Zu verkaufen

640 Acker beides Land, mit allen Gebäuden versehen. Alles auf einer Farm benötigt vorhanden. Preis \$45 per Acker. Das ganze Land für \$15,000 wert. Acht Weiden von der Stadt. Land ist eben. Weiter schwarzer Boden. \$10,000 Bar. Rest auf halbe Ernte-Abzahlung. Anfragen bei N. Wagnitsoff, Box 47, Stoughton, East.

**Ford-Automobil**  
zu verkaufen. 1918 Modell, verhältnismäßig wenig gebraucht, in erstklassigen Zustand und gut aussehend. Wegen näheren Einzelheiten wenden man sich an A. A. 1672 Quebec St.

## Blumen

Unsere Gauspflanzen-Pakete werden jedes Jahr gefordert und beliebt, jedoch wir uns veranlagt haben, uns mehr speziell damit zu befassen und sind in der Lage, in größerem Maßstab zu versenden. Um es allen möglich zu machen, für wenig Geld verschiedene Sorten zu kaufen, empfehlen wir: Geranium, Judschin, Begonia, Ephen-Geranium, Impatiens, „Coleus“, „Petunias“, „Derns“ usw. No. 1 Koll., schönste Auswahl \$2.00 No. 2 „ „ „ 1.50 No. 3 „ „ „ 1.00  
Frei per Post gegen Vorausbezahlung.

**Western Floral Co.,**  
B.D. Box 803,  
A. N. Salzgeber,  
North Battleford, East.

**Alles für 10c**  
Um neue Kunden zu bekommen, verkaufen wir ein Paket Seidenarbeiten, 3 Bürste und Seifen für 10c. Ein hübsches rundes Tuch für 21c, und schöne Ring, alles persönliche Ausstattung für die Wohnung, sehr geschickter, wenn nicht aufbewahrt. Man adressiere an:  
**SEVILLE LACE CO.**  
Box 217, Orange, New Jersey.

**Wir verkaufen alle Patent-Medikamente**  
Die in dieser Zeitung angezeigt werden.  
Schriftliche Aufträge werden prompt erledigt.  
**April-Spezialität:**  
Preis: \$1.00 Paket echte „Heft Vitamine“ Tabletten, absolut frei mit jeder \$1.00 Flasche „Angetes Iron“. Alles portofrei.  
**W. E. ARENS' DRUG STORE**  
1845 Carthage Str., Regina, East.

**Wir verkaufen alle Patent-Medikamente**  
Die in dieser Zeitung angezeigt werden.  
Schriftliche Aufträge werden prompt erledigt.  
**April-Spezialität:**  
Preis: \$1.00 Paket echte „Heft Vitamine“ Tabletten, absolut frei mit jeder \$1.00 Flasche „Angetes Iron“. Alles portofrei.  
**W. E. ARENS' DRUG STORE**  
1845 Carthage Str., Regina, East.

**Ein Pariser Garkoch**  
(Von unserem Korrespondenten.)  
Paris, im April 1922.  
Alexander Duval ist tot. Wohl jeder Mensch, der auch nur einmal den Fuß nach Paris gesetzt oder der über das moderne Paris gelesen hat, kennt den Namen Duval, wie jeder, der Berlin besucht hat, den Namen Fischer kennt. Hat doch sogar ein Wigbold gelegentlich „Duval“ einfach mit Achselzucken überlesen.

**Ein Pariser Garkoch**  
(Von unserem Korrespondenten.)  
Paris, im April 1922.  
Alexander Duval ist tot. Wohl jeder Mensch, der auch nur einmal den Fuß nach Paris gesetzt oder der über das moderne Paris gelesen hat, kennt den Namen Duval, wie jeder, der Berlin besucht hat, den Namen Fischer kennt. Hat doch sogar ein Wigbold gelegentlich „Duval“ einfach mit Achselzucken überlesen.

**Ein Pariser Garkoch**  
(Von unserem Korrespondenten.)  
Paris, im April 1922.  
Alexander Duval ist tot. Wohl jeder Mensch, der auch nur einmal den Fuß nach Paris gesetzt oder der über das moderne Paris gelesen hat, kennt den Namen Duval, wie jeder, der Berlin besucht hat, den Namen Fischer kennt. Hat doch sogar ein Wigbold gelegentlich „Duval“ einfach mit Achselzucken überlesen.

**Ein Pariser Garkoch**  
(Von unserem Korrespondenten.)  
Paris, im April 1922.  
Alexander Duval ist tot. Wohl jeder Mensch, der auch nur einmal den Fuß nach Paris gesetzt oder der über das moderne Paris gelesen hat, kennt den Namen Duval, wie jeder, der Berlin besucht hat, den Namen Fischer kennt. Hat doch sogar ein Wigbold gelegentlich „Duval“ einfach mit Achselzucken überlesen.

**Ein Pariser Garkoch**  
(Von unserem Korrespondenten.)  
Paris, im April 1922.  
Alexander Duval ist tot. Wohl jeder Mensch, der auch nur einmal den Fuß nach Paris gesetzt oder der über das moderne Paris gelesen hat, kennt den Namen Duval, wie jeder, der Berlin besucht hat, den Namen Fischer kennt. Hat doch sogar ein Wigbold gelegentlich „Duval“ einfach mit Achselzucken überlesen.

## Stellengesuche

Gesucht — Deutschsprachender Druggist, Apotheker-Gehilfe oder Käufer für einen Druggist in der besten deutschen Ansiedlung in Canada. Anfragen Box 54, Courier, 1835 Halifax St., Regina.

## Kalifornien

Kostenfreie Auskunft über Land und Verhältnisse erteilt:  
**Thos. Nepon.**  
Größtes und best bekanntes Unternehmen in Städte.  
Schriftarten, Geldbildungen, Verkauf von Häusern, Farmland, deutsche Angestellte, staatlicher Notar.  
**T. R. Foreign Service Co.**  
751 South Spring St., Los Angeles, Cal.

**J. G. Kimmel & Co.**  
Die größte deutsche Firma in Südkalifornien, beschäftigt, hat die besten Produkte für Kanada und Ausland in allen Sprachen. Gebrauchsgegenstände, Städte- und Verkehrsverhältnisse, Städte- und Verkehrsverhältnisse, Städte- und Verkehrsverhältnisse.  
J. G. Kimmel, Regent, 834 Main Street, Winnipeg, Man.

**Edmonton Tannery**  
9272-110 A Ave, Edmonton, Alta  
**Die deutsche Gerberei**  
Wir gerben Ihre Häute zu Geschirrlleder, Preis 16c per Pfund grün Gerbend.  
Rohleder, Preis 16c per Pfund grün Gerbend.  
Riemensleder, Preis 20c per Pfund grün Gerbend.  
Decken, von \$7.00 bis \$11.00 per Quadratfuß, je nach Größe.  
Jetzige Lieferungszeit: ca. 6 Wochen  
Um weitere Auskunft und Versand Labels schreibt an die obige Adresse

**Edmonton Tannery**  
9272-110 A Ave, Edmonton, Alta  
**Die deutsche Gerberei**  
Wir gerben Ihre Häute zu Geschirrlleder, Preis 16c per Pfund grün Gerbend.  
Rohleder, Preis 16c per Pfund grün Gerbend.  
Riemensleder, Preis 20c per Pfund grün Gerbend.  
Decken, von \$7.00 bis \$11.00 per Quadratfuß, je nach Größe.  
Jetzige Lieferungszeit: ca. 6 Wochen  
Um weitere Auskunft und Versand Labels schreibt an die obige Adresse

**Edmonton Tannery**  
9272-110 A Ave, Edmonton, Alta  
**Die deutsche Gerberei**  
Wir gerben Ihre Häute zu Geschirrlleder, Preis 16c per Pfund grün Gerbend.  
Rohleder, Preis 16c per Pfund grün Gerbend.  
Riemensleder, Preis 20c per Pfund grün Gerbend.  
Decken, von \$7.00 bis \$11.00 per Quadratfuß, je nach Größe.  
Jetzige Lieferungszeit: ca. 6 Wochen  
Um weitere Auskunft und Versand Labels schreibt an die obige Adresse

**Edmonton Tannery**  
9272-110 A Ave, Edmonton, Alta  
**Die deutsche Gerberei**  
Wir gerben Ihre Häute zu Geschirrlleder, Preis 16c per Pfund grün Gerbend.  
Rohleder, Preis 16c per Pfund grün Gerbend.  
Riemensleder, Preis 20c per Pfund grün Gerbend.  
Decken, von \$7.00 bis \$11.00 per Quadratfuß, je nach Größe.  
Jetzige Lieferungszeit: ca. 6 Wochen  
Um weitere Auskunft und Versand Labels schreibt an die obige Adresse

**Edmonton Tannery**  
9272-110 A Ave, Edmonton, Alta  
**Die deutsche Gerberei**  
Wir gerben Ihre Häute zu Geschirrlleder, Preis 16c per Pfund grün Gerbend.  
Rohleder, Preis 16c per Pfund grün Gerbend.  
Riemensleder, Preis 20c per Pfund grün Gerbend.  
Decken, von \$7.00 bis \$11.00 per Quadratfuß, je nach Größe.  
Jetzige Lieferungszeit: ca. 6 Wochen  
Um weitere Auskunft und Versand Labels schreibt an die obige Adresse

**Edmonton Tannery**  
9272-110 A Ave, Edmonton, Alta  
**Die deutsche Gerberei**  
Wir gerben Ihre Häute zu Geschirrlleder, Preis 16c per Pfund grün Gerbend.  
Rohleder, Preis 16c per Pfund grün Gerbend.  
Riemensleder, Preis 20c per Pfund grün Gerbend.  
Decken, von \$7.00 bis \$11.00 per Quadratfuß, je nach Größe.  
Jetzige Lieferungszeit: ca. 6 Wochen  
Um weitere Auskunft und Versand Labels schreibt an die obige Adresse

**Edmonton Tannery**  
9272-110 A Ave, Edmonton, Alta  
**Die deutsche Gerberei**  
Wir gerben Ihre Häute zu Geschirrlleder, Preis 16c per Pfund grün Gerbend.  
Rohleder, Preis 16c per Pfund grün Gerbend.  
Riemensleder, Preis 20c per Pfund grün Gerbend.  
Decken, von \$7.00 bis \$11.00 per Quadratfuß, je nach Größe.  
Jetzige Lieferungszeit: ca. 6 Wochen  
Um weitere Auskunft und Versand Labels schreibt an die obige Adresse

**Edmonton Tannery**  
9272-110 A Ave, Edmonton, Alta  
**Die deutsche Gerberei**  
Wir gerben Ihre Häute zu Geschirrlleder, Preis 16c per Pfund grün Gerbend.  
Rohleder, Preis 16c per Pfund grün Gerbend.  
Riemensleder, Preis 20c per Pfund grün Gerbend.  
Decken, von \$7.00 bis \$11.00 per Quadratfuß, je nach Größe.  
Jetzige Lieferungszeit: ca. 6 Wochen  
Um weitere Auskunft und Versand Labels schreibt an die obige Adresse

**Edmonton Tannery**  
9272-110 A Ave, Edmonton, Alta  
**Die deutsche Gerberei**  
Wir gerben Ihre Häute zu Geschirrlleder, Preis 16c per Pfund grün Gerbend.  
Rohleder, Preis 16c per Pfund grün Gerbend.  
Riemensleder, Preis 20c per Pfund grün Gerbend.  
Decken, von \$7.00 bis \$11.00 per Quadratfuß, je nach Größe.  
Jetzige Lieferungszeit: ca. 6 Wochen  
Um weitere Auskunft und Versand Labels schreibt an die obige Adresse

**Edmonton Tannery**  
9272-110 A Ave, Edmonton, Alta  
**Die deutsche Gerberei**  
Wir gerben Ihre Häute zu Geschirrlleder, Preis 16c per Pfund grün Gerbend.  
Rohleder, Preis 16c per Pfund grün Gerbend.  
Riemensleder, Preis 20c per Pfund grün Gerbend.  
Decken, von \$7.00 bis \$11.00 per Quadratfuß, je nach Größe.  
Jetzige Lieferungszeit: ca. 6 Wochen  
Um weitere Auskunft und Versand Labels schreibt an die obige Adresse

**Edmonton Tannery**  
9272-110 A Ave, Edmonton, Alta  
**Die deutsche Gerberei**  
Wir gerben Ihre Häute zu Geschirrlleder, Preis 16c per Pfund grün Gerbend.  
Rohleder, Preis 16c per Pfund grün Gerbend.  
Riemensleder, Preis 20c per Pfund grün Gerbend.  
Decken, von \$7.00 bis \$11.00 per Quadratfuß, je nach Größe.  
Jetzige Lieferungszeit: ca. 6 Wochen  
Um weitere Auskunft und Versand Labels schreibt an die obige Adresse

**Edmonton Tannery**  
9272-110 A Ave, Edmonton, Alta  
**Die deutsche Gerberei**  
Wir gerben Ihre Häute zu Geschirrlleder, Preis 16c per Pfund grün Gerbend.  
Rohleder, Preis 16c per Pfund grün Gerbend.  
Riemensleder, Preis 20c per Pfund grün Gerbend.  
Decken, von \$7.00 bis \$11.00 per Quadratfuß, je nach Größe.  
Jetzige Lieferungszeit: ca. 6 Wochen  
Um weitere Auskunft und Versand Labels schreibt an die obige Adresse

**Edmonton Tannery**  
9272-110 A Ave, Edmonton, Alta  
**Die deutsche Gerberei**  
Wir gerben Ihre Häute zu Geschirrlleder, Preis 16c per Pfund grün Gerbend.  
Rohleder, Preis 16c per Pfund grün Gerbend.  
Riemensleder, Preis 20c per Pfund grün Gerbend.  
Decken, von \$7.00 bis \$11.00 per Quadratfuß, je nach Größe.  
Jetzige Lieferungszeit: ca. 6 Wochen  
Um weitere Auskunft und Versand Labels schreibt an die obige Adresse

**Edmonton Tannery**  
9272-110 A Ave, Edmonton, Alta  
**Die deutsche Gerberei**  
Wir gerben Ihre Häute zu Geschirrlleder, Preis 16c per Pfund grün Gerbend.  
Rohleder, Preis 16c per Pfund grün Gerbend.  
Riemensleder, Preis 20c per Pfund grün Gerbend.  
Decken, von \$7.00 bis \$11.00 per Quadratfuß, je nach Größe.  
Jetzige Lieferungszeit: ca. 6 Wochen  
Um weitere Auskunft und Versand Labels schreibt an die obige Adresse

# THE INTERNATIONAL NEWS CO.

Größte und älteste deutsche Buchhandlung in America  
mit eigenem Hause in Leipzig.

Retail and Wholesale  
83 - 85 Duane Street  
NEW YORK N. Y.

Größtes Lager aller bekannten auf dem Gebiete der deutschen Literatur erschienenen Werte wie auch aller besten deutschen illustrierten Zeitschriften.

Deutsche Kalender für 1922 zu bedeutend herabgesetzten Preisen!  
Man verlange Kataloge und Probehefte gratis.

Anspruch, den „Aenaranten“ bei sich zu haben. Duval erwiderte: „Na, man sieht, sehen Sie, die Aenaranten sind ungeschickter, haben beim Duval in ja nie Platz zu bekommen!“

**Angebote für Wegeberbesserung**  
Berthelge Angebots, beidseitig: „Zentral für Webergerbesserung, beidseitig“ (a) werden in Überlieferung mit dem „Canada Shipments Act“, von dem Unterzeichneten bis 12 Uhr mittags, Mittwoch, den 17. Mai 1922, entgegengenommen. Angebote werden beidseitig geöffnet in dem Büro des Deputy Minister of Customs, 4 Uhr nachmittags, Mittwoch, den 17. Mai 1922.

**Angebote für Wegeberbesserung**  
Berthelge Angebots, beidseitig: „Zentral für Webergerbesserung, beidseitig“ (a) werden in Überlieferung mit dem „Canada Shipments Act“, von dem Unterzeichneten bis 12 Uhr mittags, Mittwoch, den 17. Mai 1922, entgegengenommen. Angebote werden beidseitig geöffnet in dem Büro des Deputy Minister of Customs, 4 Uhr nachmittags, Mittwoch, den 17. Mai 1922.

**Angebote für Wegeberbesserung**  
Berthelge Angebots, beidseitig: „Zentral für Webergerbesserung, beidseitig“ (a) werden in Überlieferung mit dem „Canada Shipments Act“, von dem Unterzeichneten bis 12 Uhr mittags, Mittwoch, den 17. Mai 1922, entgegengenommen. Angebote werden beidseitig geöffnet in dem Büro des Deputy Minister of Customs, 4 Uhr nachmittags, Mittwoch, den 17. Mai 1922.

**Angebote für Wegeberbesserung**  
Berthelge Angebots, beidseitig: „Zentral für Webergerbesserung, beidseitig“ (a) werden in Überlieferung mit dem „Canada Shipments Act“, von dem Unterzeichneten bis 12 Uhr mittags, Mittwoch, den 17. Mai 1922, entgegengenommen. Angebote werden beidseitig geöffnet in dem Büro des Deputy Minister of Customs, 4 Uhr nachmittags, Mittwoch, den 17. Mai 1922.

**Angebote für Wegeberbesserung**  
Berthelge Angebots, beidseitig: „Zentral für Webergerbesserung, beidseitig“ (a) werden in Überlieferung mit dem „Canada Shipments Act“, von dem Unterzeichneten bis 12 Uhr mittags, Mittwoch, den 17. Mai 1922, entgegengenommen. Angebote werden beidseitig geöffnet in dem Büro des Deputy Minister of Customs, 4 Uhr nachmittags, Mittwoch, den 17. Mai 1922.

**Angebote für Wegeberbesserung**  
Berthelge Angebots, beidseitig: „Zentral für Webergerbesserung, beidseitig“ (a) werden in Überlieferung mit dem „Canada Shipments Act“, von dem Unterzeichneten bis 12 Uhr mittags, Mittwoch, den 17. Mai 1922, entgegengenommen. Angebote werden beidseitig geöffnet in dem Büro des Deputy Minister of Customs, 4 Uhr nachmittags, Mittwoch, den 17. Mai 1922.

**Angebote für Wegeberbesserung**  
Berthelge Angebots, beidseitig: „Zentral für Webergerbesserung, beidseitig“ (a) werden in Überlieferung mit dem „Canada Shipments Act“, von dem Unterzeichneten bis 12 Uhr mittags, Mittwoch, den 17. Mai 1922, entgegengenommen. Angebote werden beidseitig geöffnet in dem Büro des Deputy Minister of Customs, 4 Uhr nachmittags, Mittwoch, den 17. Mai 1922.

**Angebote für Wegeberbesserung**  
Berthelge Angebots, beidseitig: „Zentral für Webergerbesserung, beidseitig“ (a) werden in Überlieferung mit dem „Canada Shipments Act“, von dem Unterzeichneten bis 12 Uhr mittags, Mittwoch, den 17. Mai 1922, entgegengenommen. Angebote werden beidseitig geöffnet in dem Büro des Deputy Minister of Customs, 4 Uhr nachmittags, Mittwoch, den 17. Mai 1922.

**Angebote für Wegeberbesserung**  
Berthelge Angebots, beidseitig: „Zentral für Webergerbesserung, beidseitig“ (a) werden in Überlieferung mit dem „Canada Shipments Act“, von dem Unterzeichneten bis 12 Uhr mittags, Mittwoch, den 17. Mai 1922, entgegengenommen. Angebote werden beidseitig geöffnet in dem Büro des Deputy Minister of Customs, 4 Uhr nachmittags, Mittwoch, den 17. Mai 1922.

**Angebote für Wegeberbesserung**  
Berthelge Angebots, beidseitig: „Zentral für Webergerbesserung, beidseitig“ (a) werden in Überlieferung mit dem „Canada Shipments Act“, von dem Unterzeichneten bis 12 Uhr mittags, Mittwoch, den 17. Mai 1922, entgegengenommen. Angebote werden beidseitig geöffnet in dem Büro des Deputy Minister of Customs, 4 Uhr nachmittags, Mittwoch, den 17. Mai 1922.

**Angebote für Wegeberbesserung**  
Berthelge Angebots, beidseitig: „Zentral für Webergerbesserung, beidseitig“ (a) werden in Überlieferung mit dem „Canada Shipments Act“, von dem Unterzeichneten bis 12 Uhr mittags, Mittwoch, den 17. Mai 1922, entgegengenommen. Angebote werden beidseitig geöffnet in dem Büro des Deputy Minister of Customs, 4 Uhr nachmittags, Mittwoch, den 17. Mai 1922.

**Angebote für Wegeberbesserung**  
Berthelge Angebots, beidseitig: „Zentral für Webergerbesserung, beidseitig“ (a) werden in Überlieferung mit dem „Canada Shipments Act“, von dem Unterzeichneten bis 12 Uhr mittags, Mittwoch, den 17. Mai 1922, entgegengenommen. Angebote werden beidseitig geöffnet in dem Büro des Deputy Minister of Customs, 4 Uhr nachmittags, Mittwoch, den 17. Mai 1922.

**Angebote für Wegeberbesserung**  
Berthelge Angebots, beidseitig: „Zentral für Webergerbesserung, beidseitig“ (a) werden in Überlieferung mit dem „Canada Shipments Act“, von dem Unterzeichneten bis 12 Uhr mittags, Mittwoch, den 17. Mai 1922, entgegengenommen. Angebote werden beidseitig geöffnet in dem Büro des Deputy Minister of Customs, 4 Uhr nachmittags, Mittwoch, den 17. Mai 1922.

**Angebote für Wegeberbesserung**  
Berthelge Angebots, beidseitig: „Zentral für Webergerbesserung, beidseitig“ (a) werden in Überlieferung mit dem „Canada Shipments Act“, von dem Unterzeichneten bis 12 Uhr mittags, Mittwoch, den 17. Mai 1922, entgegengenommen. Angebote werden beidseitig geöffnet in dem Büro des Deputy Minister of Customs, 4 Uhr nachmittags, Mittwoch, den 17. Mai 1922.

**Angebote für Wegeberbesserung**  
Berthelge Angebots, beidseitig: „Zentral für Webergerbesserung, beidseitig“ (a) werden in Überlieferung mit dem „Canada Shipments Act“, von dem Unterzeichneten bis 12 Uhr mittags, Mittwoch, den 17. Mai

